

BIBLIOGRAFIE / INTERNATIONALE FACHLITERATUR

Stundenastrologie 1950-2000

Chronologisch geordnet.
Bibliografisch nachgeprüft.
Ausführlich kommentiert.

48 kommentierte Einträge in der Kernchronologie
9 Ausgaben, Übersetzungen und Grenzfälle im Anhang

Westliche Fragenastrologie und indische Prasna-Traditionen.
Mit Quellenlinks, EditionsHinweisen und dokumentierten Korrekturen.

Erweiterte und überprüfte Fassung vom 19. Oktober 2026

Zeitraum jeweils einschließlich 1950 und 2000. Keine Behauptung weltweiter Vollständigkeit; Nachweisgrenzen werden bei den betreffenden Titeln offengelegt.

Zur Benutzung

Gegenstand. Dieses Verzeichnis überprüft und erweitert die im Gespräch zusammengestellte Liste von Fachbüchern zur Stundenastrologie. Berücksichtigt sind eigenständige Lehrwerke, technische Schriften, Fallsammlungen, ausgewählte Quellenübersetzungen sowie eng verwandte Spezialgebiete. Die indische Fragenastrologie wird einbezogen; eine sprachlich und regional vollständige Weltbibliografie ist damit nicht erreicht.

Was überprüft wurde. Kontrolliert wurden Autorenuordnung, Titel, datierbare Ausgabe, Verlag und - soweit belastbar - Umfang, Werkcharakter und Verhältnis zu früheren oder späteren Veröffentlichungen. Bevorzugt wurden Bibliothekskataloge und wiedergegebene Titel-, Verlags- und Vorwortseiten. Bei seltenen Schriften bleiben detaillierte Exemplaraufnahmen die wichtigste Grundlage.

Was die Kommentare leisten. Sie erläutern Gegenstand, fachgeschichtliche Bedeutung, möglichen Studienwert und konkrete Grenzen der Nachweise. Zugängliche Inhaltsverzeichnisse und Beschreibungen wurden berücksichtigt. Es wurden nicht sämtliche Bücher vollständig gelesen und nicht sämtliche Fallurteile nachgerechnet. Wo keine ausreichende Textsicht besteht, wird keine Kapitelrezension erfunden.

Ordnung. Maßgeblich ist das früheste in dieser Recherche ausreichend belegte Ausgabejahr innerhalb des Zeitraums, nicht stets die weltweit erste Veröffentlichung des Werkes. Deshalb können ältere Klassiker unter 1950 oder 1985 erscheinen. Ihre ursprüngliche Entstehung wird ausdrücklich getrennt ausgewiesen. Innerhalb desselben Jahres stehen gleichrangige Einträge; eine Monatsfolge wird ohne Nachweis nicht behauptet.

Zählweise. Die Kernchronologie enthält kommentierte Publikationseinträge, keine Zahl vollständig unabhängiger Originalwerke. Mehrteilige Übersetzungen und stark voneinander getrennte Ausgaben können eigene Einträge erhalten. Weitere Übersetzungen und Drucke stehen im chronologischen Anhang. Nicht jeder Nachdruck zwischen 1950 und 2000 ist erfasst.

Nachweiszeichen. [S01] bis [S80] verweisen auf das verlinkte Quellenverzeichnis. "Bibliothekarisch bestätigt" bezeichnet einen Katalognachweis; "Exemplarnachweis" eine konkrete beschriebene Ausgabe. "Vorläufig" und Jahresbereiche bezeichnen offene Fragen. Eine spätere Website-Beschreibung ist kein Beweis für unveränderten Inhalt einer früheren Auflage.

Begriffe. Stundenastrologie, Fragenastrologie und englisch horary astrology werden hier für die Beurteilung konkreter Anliegen verwendet. Ereignishoroskop, Konsultationshoroskop und Elektion werden bei Bedarf gesondert gekennzeichnet. "Fachbuch" beschreibt die Spezialisierung innerhalb dieser Literaturtradition.

Inhalt

Zur Benutzung	2
Inhalt	3
Chronologische Bibliografie	6
1950 William J. Simmonite: Horary Astrology: The Key to Scientific Prediction, Being the Prognostic Astronomer	6
1954 Marc Edmund Jones: Problem Solving by Horary Astrology	6
1958 Josef Fuchs: Krankheits-Verlauf nach dem Stunden-Horoskop (Das Dekumbitur)	7
1960 Ivy M. Goldstein-Jacobson: Simplified Horary Astrology: With Requisite Mathematics	7
1960 G. Sri Rama Murthi: Hindu Horary Astrology: An English Translation of Prasna Tantra of Tajika Neelakanteeyam	8
1964 Robert Ambelain: Traité des interrogations célestes, Band 1	8
1970 Geraldine Davis: A Modern Scientific Textbook on Horary Astrology, with Authentic Charts and Predictions	9
1970 K. S. Krishnamurti: Horary Astrology: Krishnamurti Padhdhati (Advanced Stellar System)	9
1970 Nilakantha: Sri Neelakanta's Prasna Tantra (Horary Astrology)	10
1973 Barbara H. Watters: Horary Astrology and the Judgment of Events	10
1973 Mae R. Wilson-Ludlam: Horary: The Gemini Science	11
1975 Michael R. Meyer: The Astrology of Change: Horary Astrology and Its Humanistic Applications	11
1975 Joan Davis Titsworth: Case Studies in Horary Astrology	12
1976 Noel Tyl: Analysis and Prediction: Case Studies in Prediction, Horary and Electional Astrology	12
1977 Hadès [Alain Yaouanc]: Manuel pratique d'astrologie horaire	13
1980 ca. Sylvia DeLong: The Art of Horary Astrology in Practice	13
1980 Historischer Sanskrittext: Prasna Marga, Part I	14
1983 Karen M. Hamaker-Zondag: Handboek voor uurhoekastrologie	14
1984 Robert Ambelain: L'Astrologie des interrogations	15

1984 Anne Ungar und Lillian Huber: The Horary Reference Book	15
1985 Derek Appleby: Horary Astrology	16
1985 William Lilly: A Facsimile Edition of Christian Astrology	16
1985 Historischer Sanskrittext: Prasna Marga, Part II	17
1985 René Morlet: L'Astrologie horaire: Comment répondre à vos questions	17
1986 V. A. K. Ayer: Indian Horary Astrology: Based on the Shatpachasika of Prithuyasas, Adapted for Modern Times	18
1986 Doris Chase Doane: Contest Charts	18
1988 Antoinette W. Vawter und Dona Shaw: Horary Aspects and Techniques	19
1988 Denis Labouré und Chantal Étienne: Manuel d'astrologie divinatoire	19
1990 Olivia Barclay: Horary Astrology Rediscovered: A Study in Classical Astrology	20
1990 Bobbye Bratcher-Nelson und Carol A. Wiggers: A Practical Approach to Lilly: Traditional Horary Study Guide, Volume 1	20
1991 Anthony Louis: Horary Astrology: The History and Practice of Astro-Divination	21
1991 Alpee Lavoie: Horary Lectures: Thursday Night Horary Class	21
1992 M. Ramakrishna Bhat: Essentials of Horary Astrology, or, Prasnapadavi	22
1994 Doris Chase Doane: Modern Horary Astrology	22
1994 Erik van Slooten: Lehrbuch der Stundenastrologie: Fragen und Antworten aus dem Horoskop des Augenblicks	23
1994 Marion D. March und Joan McEvers: The Only Way to Learn About Horary and Electional Astrology, Volume VI	23
1994 Geoffrey Cornelius: The Moment of Astrology: Origins in Divination	24
1995 Alpee Lavoie: Lose This Book ... and Find It through Horary	24
1995 Denis Labouré: Prédire par l'astrologie horaire	25
1996 Brita Okin: I Answer Questions: The Comments & Notes of a Horary Practitioner	25
1996 Guido Bonatti: Liber Astronomiae, Part IV: On Horary, First Part	26
1997 Deepak Kapoor: Prashna Shastra: Scientific Applications of Horary Astrology, Volume 1	26
1997 vorläufig Anthony Louis: Horary for Beginners	27

1997/1998 Masha'allah: On Reception	27
1998 Anthony Louis: Horary Astrology Plain & Simple: Fast & Accurate Answers to Real World Questions	28
1999 Juri J. Oleschko [Юрий Ю. Олешко]: Хорарная астрология [Stundenastrologie]	28
1999 D. P. Saxena: Principles and Practice of Horary Astrology	29
2000 John Gadbury, Anthony Griffin, Derek Appleby und Geoffrey Cornelius: Школа хорарной астрологии [Schule der Stundenastrologie]	29

Übersetzungen und weitere Ausgaben 30

1985 Karen M. Hamaker-Zondag: Stundenastrologie: Das Stundenhoroskop. Praktische Entscheidungshilfe für wichtige Fragen und Probleme	30
1992/1993 Karen M. Hamaker-Zondag: Handbook of Horary Astrology	30
1993 Marc Edmund Jones: Horary Astrology: Practical Techniques for Problem Solving with a Primer of Symbolism	31
1999 William Lilly: Christian Astrology: Books I and II	31
1999 William Lilly: Основы хорарной астрологии [Grundlagen der Stundenastrologie], Buch 1	32
2000 Alphee Lavoie: Лекции по хорарной астрологии [Vorlesungen zur Stundenastrologie]	32
2000 Derek Appleby: Хорарная астрология [Stundenastrologie]	33
2000/2001 offen Wanda Sellar: The Consultation Chart: A Guide to What It Is and How to Use It	33
2000, nur teilweise identifiziert Barbara Dunn: How to Predict Events and Outcomes	34

Ergebnisse der Nachprüfung 35

Offene Grenzen und ausgeschlossene Titel 36

Quellenverzeichnis 37

01 / 1950 · Bearbeitete historische Ausgabe**Horary Astrology: The Key to Scientific Prediction, Being the Prognostic Astronomer****William J. Simmonite; John Story; Ernest A. Grant**

Washington, D.C.: National Astrological Library / AFA, [1950]. Englisch. 167 S. in einem digitalisierten Nachweis.

Ausgabe und Inhalt. Der Katalognachweis bestätigt eine Ausgabe von 1950, deren Text auf einer älteren, durch John Story betreuten Fassung beruht. Ernest A. Grant nahm weitere Anpassungen vor. Die frühere Bezeichnung als bloßer Nachdruck war deshalb zu ungenau. Das zugängliche Inhaltsverzeichnis nennt unter anderem Häuser, Aspekte, Orben, Personenbeschreibungen, Berufe, Orte und Sachzuordnungen.

Kommentar. Für die Fachgeschichte ist gerade die mehrstufige Bearbeitung interessant: Hier wird eine englische Tradition des 19. Jahrhunderts in ein amerikanisches Umfeld der Mitte des 20. Jahrhunderts übertragen. Wer einzelne Regeln historisch zuordnen möchte, sollte Simmonite, Story und Grant nicht als eine unveränderte Autorenstimme behandeln. Auch die sozialen Kategorien solcher Zuordnungslisten gehören zu ihrer Entstehungszeit.

Studienwert und Grenze. Das Werk eignet sich besonders als historische Vergleichsquelle neben Lilly und modernen Lehrbüchern. Tabellen und Stichwortlisten können die Recherche erleichtern, ersetzen aber nicht die Begründung eines konkreten Urteils. Eine vollständige Kollation aller Bearbeitungsstufen wurde hier nicht vorgenommen. Die Datierung des ursprünglichen Werkes wird daher nicht auf ein vermeintlich zweifelsfreies Einzeljahr festgelegt.

Nachweise: [\[S01\]](#) · [\[S02\]](#)

02 / 1954 · Neuauflage; Werkfamilie**Problem Solving by Horary Astrology****Marc Edmund Jones**

Stanwood, Washington: Sabian Publishing Society, 1954. Englisch. Neudruck des 1943 bei David McKay erschienenen Werkes.

Ausgabe und Inhalt. Die Ausgabe von 1954 ist als neuer Druck belegt. Eine deutlich überarbeitete Fassung folgte 1971 unter dem erweiterten Titel *The Technique of Immediacies, with a Primer of Symbolism*. Für diese Fassung sind 464 Seiten katalogisiert. Die Aurora-Ausgabe von 1993 heißt *Horary Astrology: Practical Techniques for Problem Solving with a Primer of Symbolism* und gehört zur gleichen Werkfamilie.

Kommentar. Jones versteht die Frage nach einer konkreten Angelegenheit als Zugang zur Deutung der gegenwärtigen Situation. Sein Interesse an einer zusammenhängenden Symbollehre unterscheidet die Darstellung von einer rein tabellarischen Sammlung überlieferter Ja-Nein-Regeln. Für das Verständnis des 20. Jahrhunderts ist er deshalb als eigenständiger Ansatz zu lesen, nicht als vorweggenommene Fassung späterer Lilly-Lehrgänge.

Studienwert und Grenze. Besonders ergiebig ist der Vergleich mehrerer Auflagen: Was wird als Regel formuliert, was als Symbolzusammenhang erläutert und was ausdrücklich modernisiert? Wer eine bestimmte Aussage zitieren will, muss die verwendete Ausgabe nennen. Die Datierung 1954 bezeichnet keinen Erstbeginn des Werkes. Die spätere Überarbeitung wird hier nicht als vollständig unabhängiges neues Buch doppelt gezählt.

Nachweise: [\[S03\]](#) · [\[S04\]](#) · [\[S70\]](#)

03 / 1958 · Medizinisches Spezialgebiet**Krankheits-Verlauf nach dem Stunden-Horoskop (Das Dekumbitur)****Josef Fuchs**

Warpke-Billerbeck: Baumgartner, 1958. Deutsch. 40 S. Astrologische Universal Harmonien, Sonderdruck 57.

Ausgabe und Inhalt. Die Schrift behandelt laut Titel Krankheitsverläufe anhand von Mondbewegung und Planetenaspekten. Sie gehört zur medizinischen Ereignisastronomie. Ein Dekumbitur bezieht sich traditionell auf den Krankheitsbeginn beziehungsweise das Niederlegen; es ist deshalb nicht automatisch ein Horoskop auf den Zeitpunkt einer ausdrücklich gestellten Frage.

Kommentar. Die Aufnahme ist sinnvoll, weil eine Bibliografie der Stundenastrologie auch ihre historischen Nachbarggebiete sichtbar machen sollte. Gerade im deutschsprachigen Raum bildet die Schrift einen frühen Nachkriegsnachweis für die Beschäftigung mit zeitpunktbezogenen Urteilen. Ihre geringe Länge weist jedoch auf eine Spezialabhandlung und nicht auf eine umfassende Ausbildung in allgemeiner Fragenastrologie hin.

Studienwert und Grenze. Bei der Lektüre sollte zuerst geklärt werden, welcher Zeitpunkt die Berechnungsgrundlage bildet. Anschließend lässt sich vergleichen, welche Rolle der Mond und seine folgenden Aspekte gegenüber den Regeln eines eigentlichen Fragehoroskops übernehmen. Die vorliegende Einordnung stützt sich auf Titel und Exemplarbeschreibung; eine vollständige Textprüfung liegt nicht vor. Aussagen über ihren besonderen medizinischen Inhalt wären ohne diese Prüfung zu weitgehend.

Nachweise: [S05]

04 / 1960 · Eigenständiges Lehrbuch**Simplified Horary Astrology: With Requisite Mathematics****Ivy M. Goldstein-Jacobson**

Pasadena: Pasadena Lithographers, 1960. Englisch. 277 S.; spätere Drucke unter anderem 1970 und 1975.

Ausgabe und Inhalt. Der bibliografische Nachweis bestätigt das Jahr 1960 und den Umfang von 277 Seiten. Das Werk verbindet die Vermittlung der Fragenastrologie mit mathematischen Grundlagen. Es dokumentiert damit eine Zeit, in der die Erstellung des Horoskops noch einen wesentlich größeren Teil der praktischen Ausbildung beanspruchte als bei heutiger Softwareverwendung.

Kommentar. Das Buch ist für die amerikanische Lehrtradition vor der traditionellen Renaissance der 1980er Jahre wichtig. Der Anspruch einer Vereinfachung bedeutet nicht, dass die gesamte Methode auf wenige Merksätze reduziert wäre. Für einen vergleichenden Zugang sollte Goldstein-Jacobson als eigene Autorin mit einer eigenen Auswahl und Gewichtung von Regeln gelesen werden. Eine stillschweigende Gleichsetzung mit Lilly würde diese Unterschiede verdecken.

Studienwert und Grenze. Nützlich ist eine parallele Lektüre mit Watters, Jones und Barclay: Welche Voraussetzungen müssen vor dem Urteil erfüllt sein, welche Faktoren erhalten Vorrang und wie wird der Übergang vom Symbol zum Ergebnis erklärt? Die Existenz mehrerer Drucke ist gesichert; deren vollständige inhaltliche Identität wurde nicht überprüft. Für Seitenverweise sollte deshalb immer die konkrete Ausgabe festgehalten werden.

Nachweise: [S06] · [S07]

05 / 1960 • Klassikerübersetzung;
Exemplarnachweis

Hindu Horary Astrology: An English Translation of Prasna Tantra of Tajika Neelakanteeyam

G. Sri Rama Murthi

Tekkali / Srikakulam: Bharat Research Publications, 1960. Englisch.

Ausgabe und Inhalt. Ein beschriebenes Exemplar von 1960 weist das Buch als englische Übersetzung des Prasna Tantra aus. Damit liegt bereits zehn Jahre vor Ramans späterer Übersetzung eine weitere englischsprachige Erschließung dieses Traditionsstoffs vor. Die Übersetzungen sind als unterschiedliche Veröffentlichungen zu führen, auch wenn der historische Ausgangstext verwandt beziehungsweise derselbe ist.

Kommentar. Für die Literaturgeschichte ist dies eine wichtige Ergänzung zur ursprünglichen Liste. Eine ausschließliche Konzentration auf die verbreitetere Raman-Ausgabe würde die frühere Vermittlung durch Murthi ausblenden. Der Titel verbindet die Fragenastrologie ausdrücklich mit dem Tajika-Kontext. Wer Begriffe zwischen indischer und westlicher Astrologie vergleicht, sollte deshalb Übersetzung und Fachtradition gleichermaßen berücksichtigen.

Studienwert und Grenze. Am aufschlussreichsten wäre ein Vergleich entsprechender Passagen bei Murthi und Raman: Stimmen Terminologie, Auswahl, Erläuterungen und Beispielverwendung überein? Eine solche Textkollation konnte hier nicht vorgenommen werden. Die Datierung beruht auf einer detaillierten Exemplaraufnahme, nicht auf einem in dieser Recherche zusätzlich gefundenen Nationalbibliotheksdatensatz. Der Eintrag ist deshalb bibliografisch enger abgesichert als eine bloße Titelnennung, aber nicht unabhängig mehrfach bestätigt.

Nachweise: [S08]

06 / 1964 • Fachwerk; bibliothekarisch bestätigt

Traité des interrogations célestes, Band 1

Robert Ambelain

Paris: N. Bussière, 1964. Französisch. 199 S. laut Bibliothèque nationale de France.

Ausgabe und Inhalt. Die französische Nationalbibliothek verzeichnet ausdrücklich Band 1 eines 1964 begonnenen Gesamtwerks und nennt 199 Seiten. Damit sind zwei Angaben der ersten Übersicht zu präzisieren: Der Bandcharakter muss erhalten bleiben, und die dort genannten 198 Seiten werden durch die maßgebliche Katalogaufnahme nicht bestätigt.

Kommentar. Ambelains Veröffentlichung ist für die französische Nachkriegsgeschichte der Fragenastrologie relevant. Sie zeigt, dass die Disziplin nicht erst durch englischsprachige Lehrbücher der 1980er Jahre erneut behandelt wurde. Für eine historische Darstellung ist das Buch außerdem zusammen mit L'Astrologie des interrogations von 1984 zu betrachten. Ein verwandtes Thema und derselbe Autor beweisen jedoch noch keine unveränderte Textidentität.

Studienwert und Grenze. Die richtige Fragestellung für eine vertiefende Lektüre lautet daher: Welche Inhalte, Quellen und Deutungsannahmen wurden später übernommen oder erweitert? Der Katalogdatensatz allein erlaubt darüber kein abschließendes Urteil. Im vorliegenden Verzeichnis werden beide Veröffentlichungen getrennt erfasst und inhaltlich aufeinander bezogen. Es wird weder ein nicht nachgewiesener weiterer Band ergänzt noch eine vollständige Überarbeitungsgeschichte behauptet.

Nachweise: [S09]

07 / 1970 · Überarbeitete Ausgabe; Original 1942

A Modern Scientific Textbook on Horary Astrology, with Authentic Charts and Predictions

Geraldine Davis; Überarbeitung durch John Bradford

Los Angeles: First Temple of Astrology, 1970. Englisch. ISBN 0912504013.

Ausgabe und Inhalt. Das ursprüngliche Werk erschien 1942. Die Ausgabe von 1970 nennt John Bradford als Bearbeiter und kündigt ergänzende Horoskope und weiteres Material an. Sie ist deshalb als Überarbeitung eines älteren Lehrbuchs einzuordnen. Der ISBN-bezogene Buchnachweis bestätigt Verlag, Jahr und die gemeinsame Nennung von Davis und Bradford.

Kommentar. Die Stärke des Ansatzes liegt in der geordneten Verbindung von Grundlagen und konkreten Fragen aus den Häuserbereichen. Ein solches Lehrbuch eignet sich besonders dafür, die zeitgenössische Systematik alltäglicher Fragestellungen nachzuvollziehen. Das Wort Scientific ist ein historischer Bestandteil des Titels; es wird hier nicht als unabhängige Bewertung der Methode übernommen. Ebenso sind Erfolgsbehauptungen der Buchbeschreibung von bibliografischen Tatsachen zu unterscheiden.

Studienwert und Grenze. Für das vergleichende Studium lohnt es sich, bei jeder Frage die Hauswahl, die Signifikatoren und die tatsächliche Entscheidungsregel getrennt zu notieren. Erst dadurch werden Unterschiede zu Watters oder Barclay sichtbar. Nicht geklärt ist hier das genaue Verhältnis sämtlicher als zweite Ausgabe bezeichneter Drucke aus verschiedenen Jahren. Die Fassung von 1970 ist gesichert, aber ihre Editionsbezeichnung darf nicht ohne Prüfung auf jede andere Ausgabe übertragen werden.

Nachweise: [\[S10\]](#) · [\[S11\]](#) · [\[S67\]](#)

08 / 1970 · KP-Lehrbuch; bibliothekarisch bestätigt

Horary Astrology: Krishnamurti Padhdhati (Advanced Stellar System)

K. S. Krishnamurti

Madras: Mahabala Publishers and Booksellers, [1970]. Englisch. XVI, 323 S.; als erste Ausgabe katalogisiert.

Ausgabe und Inhalt. WorldCat und Open Library bestätigen die Veröffentlichung von 1970. Die Methode gehört zur indischen KP-Astrologie; die zugänglichen Buchdaten und Textbegriffe nennen unter anderem Sub-Lords, Nakshatras, Ruling Planets und zahlenbezogene Verfahren. Sie ist damit ein eigenständiges System konkreter Frageurteile und keine bloße Übersetzung westlicher Stundenastrologie.

Kommentar. Die Aufnahme ist für eine internationale Bibliografie unverzichtbar. Wer nur Lilly und seine modernen Vermittler berücksichtigt, erfasst einen wesentlichen Teil der weltweiten Fragenastrologie nicht. Gleichzeitig darf die Ähnlichkeit des englischen Gattungsbegriffs Horary nicht zu einer Gleichsetzung der technischen Grundlagen führen. Die Interpretation von Häusern und Signifikatoren ist an die interne KP-Systematik gebunden.

Studienwert und Grenze. Vor dem Vergleich einzelner Ergebnisse sollten die Berechnungsgrundlagen und die Reihenfolge der Entscheidungsschritte geklärt werden. Ein abweichender Bibliotheksdatensatz nennt einen anderen Verlag und 331 Seiten; dieser wird nicht stillschweigend mit der Mahabala-Ausgabe vermischt. Für das hier beschriebene Exemplar bleiben der Mahabala-Nachweis und seine 323 Seiten maßgeblich. Eine Beurteilung der gesamten späteren KP-Reader-Reihe ist damit nicht verbunden.

Nachweise: [\[S12\]](#)

09 / 1970 · Klassikerübersetzung

Sri Neelakanta's Prasna Tantra (Horary Astrology)**Nilakantha; Übersetzung und Erläuterungen: B. V. Raman**

Bangalore: Raman Publications, 1970. Englisch. Erste Ausgabe laut WorldCat.

Ausgabe und Inhalt. Der Katalog bestätigt 1970 als erste Ausgabe dieser Übersetzung. Das ist vom Alter des zugrunde liegenden Textes und von Murthis früherer englischer Übertragung zu unterscheiden. Ein digitalisierter Nachweis nennt 264 Seiten; spätere Literaturverzeichnisse nennen abweichende Umfänge, weshalb hier keine einheitliche Seitenzahl für alle Auflagen angesetzt wird.

Kommentar. Das Werk erschließt konkrete Frageurteile innerhalb der indischen Tradition. Seine Bedeutung liegt nicht nur in den Regeln, sondern auch darin, wie Raman sie für ein englischsprachiges Publikum erläutert. Als Übersetzung mit Kommentierung ist das Buch auf mehreren Ebenen zu lesen: historischer Grundtext, gewählte Terminologie und moderne Erklärungen können unterschiedliche Zeitschichten repräsentieren.

Studienwert und Grenze. Ein sinnvoller Vergleich mit westlicher Stundenastrologie beginnt bei den Funktionen von Häusern, Planetenbeziehungen und Vollendungsbedingungen. Ähnliche Übersetzungswörter müssen nicht dieselben Voraussetzungen meinen. Für eine historische Untersuchung sollte außerdem die Ausgabe von 1970 mit späteren Drucken und mit Murthi verglichen werden. Die Erstauflage der Raman-Fassung ist gesichert; eine vollständige kritische Edition oder umfassende Kollation der Übersetzungen wird hier nicht behauptet.

Nachweise: [S13] · [S73]

10 / 1973 · Eigenständiges Lehrbuch

Horary Astrology and the Judgment of Events**Barbara H. Watters**

Washington, D.C.: Valhalla, 1973. Englisch. 220 S. ISBN 0912356049.

Ausgabe und Inhalt. Die Erstveröffentlichung von 1973 ist durch die Copyrightangabe und beschriebene Exemplare bestätigt. Die spätere Jahreszahl 1982 bezeichnet keine ursprüngliche Veröffentlichung. Die Beschreibung nennt sowohl alltägliche Fragefälle als auch politische und nationale Ereignisse; außerdem werden traditionelle und neuere Planeten sowie Vorbehalte gegen das Deuten behandelt.

Kommentar. Watters ist ein besonders guter Vergleichspunkt für die modernisierende amerikanische Stundenastrologie. Sie versucht ausdrücklich, ältere Regeln für zeitgenössische Leser neu zu formulieren. Das ist eine bewusste Auswahl innerhalb der Tradition und sollte auch als solche untersucht werden. Ihre Aussagen über die Verlässlichkeit des Verfahrens sind Teil ihres eigenen Anspruchs, keine bibliografisch nachgewiesene Wirkung.

Studienwert und Grenze. Das Buch bietet Anlass, Fragehoroskope und Ereignishoroskope genau auseinanderzuhalten. Beide können ähnliche Symbole verwenden, beruhen aber auf verschiedenen Ausgangsmomenten. Für eine vergleichende Auswertung sollte man die jeweils verwendete Kartenart ebenso dokumentieren wie Häuserwahl, Zeitbestimmung und Zusatzfaktoren. Die Edition ist sicher datierbar; die vorliegende Besprechung stützt sich inhaltlich auf zugängliche Beschreibungen und Textanfänge, nicht auf eine vollständige Nachprüfung sämtlicher Fallurteile.

Nachweise: [S14]

11 / 1973 · Kompakte Fachschrift**Horary: The Gemini Science****Mae R. Wilson-Ludlam**

Richmond, Virginia: Macoy Publishing, 1973. Englisch. 65 S. laut Exemplarangebot.

Ausgabe und Inhalt. Die Veröffentlichung von 1973 ist durch mehrere Buchhandelsnachweise bestätigt. Es handelt sich um eine schmale eigenständige Fachschrift. Der Name wird in Verzeichnissen gelegentlich als Wilson-Ludlum geschrieben; für diesen Eintrag wird die nachgewiesene Form Wilson-Ludlam verwendet. Der Untertitel allein erklärt noch nicht, welches besondere technische Modell die Autorin vertritt.

Kommentar. Das Buch erweitert das Bild der frühen 1970er Jahre um eine weniger umfangreiche Veröffentlichung neben Watters und den älteren amerikanischen Lehrwerken. Gerade solche kleineren Titel sind für die Verbreitungsgeschichte wichtig: Eine Disziplin wird auch durch kurze Lehrschriften vermittelt, nicht nur durch später kanonisierte Standardwerke. Aus der geringen Seitenzahl lässt sich jedoch weder Einfachheit noch geringe fachliche Bedeutung sicher ableiten.

Studienwert und Grenze. Für eine vertiefte Besprechung wären die Gliederung, Beispielzahl und zentralen Urteilsregeln am Exemplar zu prüfen. Diese Angaben sind in den hier zugänglichen Nachweisen nicht ausreichend dokumentiert. Deshalb folgt keine erfundene Kapitelzusammenfassung. Der gesicherte Beitrag dieses Eintrags besteht in Autorin, Titel, Verlag, Erscheinungsjahr und der Unterscheidung von anderen Werken derselben Zeit.

Nachweise: [S15]

12 / 1975 · Humanistischer Ansatz**The Astrology of Change: Horary Astrology and Its Humanistic Applications****Michael R. Meyer**

Garden City, New York: Anchor Press / Doubleday, 1975. Englisch. XVIII, 262 S. ISBN 0385040091.

Ausgabe und Inhalt. Open Library verzeichnet eine erste Ausgabe von 1975 mit Literaturverzeichnis am Ende des Bandes. Der Untertitel macht deutlich, dass die Stundenastrologie hier im Zusammenhang humanistischer Anwendungen behandelt wird. Das Buch fehlte in der ursprünglichen Übersicht und ist als eigenständiger Titel nachzutragen.

Kommentar. Sein fachgeschichtlicher Wert besteht darin, die Stundenastrologie der 1970er Jahre nicht ausschließlich als Fortsetzung alter Prognoseregeln erscheinen zu lassen. Bereits der programmatische Titel richtet den Blick auf Veränderung und die Bedeutung einer Situation für den Menschen. Wie genau daraus Urteile abgeleitet werden, muss am Text untersucht werden; aus dem Begriff humanistisch allein darf kein vollständiges Regelmodell konstruiert werden.

Studienwert und Grenze. Besonders interessant ist eine Gegenüberstellung mit Jones und Cornelius. Dabei wären die Stellung der konkreten Frage, die Rolle des Deutenden und das Verhältnis von Ereignisprognose zu Sinnverständnis zu untersuchen. Das sind hier vorgeschlagene Vergleichsachsen, keine behaupteten Kapitelüberschriften. Die Ausgabe und ihr Umfang sind bibliothekarisch abgesichert; eine vollständige Textrezension ist nicht Bestandteil dieser bibliografischen Prüfung.

Nachweise: [S16]

**13 / 1975 · Fallsammlung;
Erstveröffentlichung präzisiert**

Case Studies in Horary Astrology

Joan Davis Titsworth

Venice, California: Astro-Analytics Publications, September 1975. Englisch. Haupttext etwa 62 S.; spätere AFA-Fassung 1991.

Ausgabe und Inhalt. Ein beschriebenes Exemplar weist September 1975 als ersten Druck aus; ein weiterer Druck folgte im Juli 1977. Damit ist die oft genannte AFA-Ausgabe von 1991 nicht der Beginn der Werkgeschichte. Unterschiedliche Umfänge und Herstellungsformen sprechen dafür, die konkreten Fassungen jeweils genau zu benennen.

Kommentar. Eine Fallsammlung erfüllt eine andere Aufgabe als ein Regelhandbuch. Ihr möglicher Nutzen liegt darin, die Auswahl der relevanten Faktoren und den Weg zum Urteil sichtbar zu machen. Gerade bei widersprüchlichen Anzeigen lässt sich untersuchen, ob die Autorin eine feste Rangordnung verwendet oder fallweise abwägt. Diese Fragen beschreiben den Studienwert der Gattung; sie ersetzen keine vollständige Inhaltsanalyse dieses Exemplars.

Studienwert und Grenze. Beim Lesen sollte zwischen ursprünglichem Urteil und nachträglicher Erläuterung unterschieden werden. Ebenso ist zu fragen, ob der spätere Ausgang dokumentiert wird und ob erfolglose Fälle vorkommen. Hier wurde die frühe Datierung überprüft, nicht die Richtigkeit aller Fallbehauptungen. Eine vollständige Kollation der Astro-Analytics- und AFA-Fassungen bleibt offen. Für Literaturangaben ist deshalb die pauschale Formel Titsworth 1991 als einzige Datierung zu vermeiden.

Nachweise: [S17] · [S80]

14 / 1976 · Gemischter Lehrband; frühestes Jahr offen

Analysis and Prediction: Case Studies in Prediction, Horary and Electional Astrology

Noel Tyl

Llewellyn, 1976. Englisch. 165 S. The Principles and Practice of Astrology, Band VIII. ISBN 087542807X.

Ausgabe und Inhalt. Eine Ausgabe von Juni 1976 ist bibliothekarisch erfasst. Andere Plattformen nennen 1974 als erste Veröffentlichung; diese frühere Datierung konnte hier nicht unabhängig gesichert werden. Für die Chronologie wird daher die nachgewiesene Ausgabe von 1976 verwendet. Der Band verbindet Prognose, Stundenastrologie und Elektionen innerhalb einer größeren Lehrreihe.

Kommentar. Die Aufnahme erfolgt wegen des ausdrücklich genannten Stundenastrologie-Anteils. Der Band darf jedoch nicht als ausschließlich diesem Gebiet gewidmetes Werk beschrieben werden. Für die Fachgeschichte ist die Einbettung interessant: Fragenastrologie erscheint hier als ein Teil eines umfassenderen astrologischen Ausbildungsprogramms und nicht als isolierte Spezialdisziplin.

Studienwert und Grenze. Für die Lektüre empfiehlt sich, die verschiedenen Horoskoparten getrennt zu protokollieren. Die Beantwortung einer konkreten Frage, die Prognose aus einer bestehenden Geburtskarte und die Wahl eines Beginns haben unterschiedliche Ausgangspunkte. Der Eintrag bestätigt den Band und seine Ausgabe von 1976, legt aber keinen gesicherten Erstveröffentlichungstermin fest. Die widersprüchlichen Jahresangaben bleiben sichtbar, statt durch eine unbegründete Entscheidung bereinigt zu werden.

Nachweise: [S18] · [S19]

15 / 1977 · Praxislehrbuch; Erstjahr ungeklärt

Manuel pratique d'astrologie horaire

Hadès [Alain Yaouanc]

Paris: Niclaus / N. Bussière, 1977. Französisch. 147 S.; mit 41 Horoskopgrafiken. Zweite Ausgabe im Juni 1983 nachgewiesen.

Ausgabe und Inhalt. Ein Exemplar von 1977 wird mit 147 Seiten und 41 Horoskopgrafiken beschrieben. Eine weitere detaillierte Aufnahme verzeichnet die zweite Ausgabe von 1983. Sekundäre Autorenlisten nennen zusätzlich 1960; dieser frühe Beginn wurde hier nicht durch einen gleich starken Exemplarnachweis bestätigt. 1977 ist daher das hier verwendete belegte Ausgabejahr, nicht ein behauptetes sicheres Erstjahr.

Kommentar. Das Werk ist ein wichtiger französischer Beitrag zur praktischen Vermittlung von Frageurteilen. Der dokumentierte Beispielanteil macht es besonders für Untersuchungen der Lehrmethode interessant. Er erlaubt aber noch keine Aussage darüber, ob die Beispiele vollständig, rückblickend ausgewählt oder methodisch repräsentativ sind. Solche Bewertungen verlangen den Text selbst.

Studienwert und Grenze. Beim Vergleich mit Ambelain und Morlet wäre zu prüfen, welche überlieferten Regeln beibehalten, vereinfacht oder neu gewichtet werden. Ebenso sollte die Rolle der Beispiele im Verhältnis zu den allgemeinen Anweisungen untersucht werden. Die Jahresfolge 1960, 1977 und 1983 darf nicht als vollständig geklärte Auflagenreihe ausgegeben werden. Diese bibliografische Unsicherheit ist ein eigenes Ergebnis der Nachprüfung.

Nachweise: [S20] · [S21] · [S72]

16 / 1980 ca. · Praxiswerk; undatierter Druck

The Art of Horary Astrology in Practice

Sylvia DeLong

Tempe, Arizona: American Federation of Astrologers, [1980?]. Englisch.

Ausgabe und Inhalt. Die Boston Public Library führt das Buch mit der vorsichtigen Datierung 1980?. Eine detaillierte Exemplarbeschreibung bestätigt, dass im Druck selbst keine Jahreszahl steht. Deshalb wird die frühere ungefähre Einordnung beibehalten und nicht zu einer gesicherten Erstveröffentlichung umgedeutet.

Kommentar. Der Titel kennzeichnet das Werk als Anwendungsdarstellung. Für eine Lernbibliothek ist eine solche Veröffentlichung besonders als Ergänzung zu einer geordneten Einführung interessant: An Fällen kann nachvollzogen werden, wie eine Frage eingegrenzt, einer Häuserstruktur zugewiesen und schließlich beurteilt wird. Welche besondere Regeltradition DeLong dabei verwendet, lässt sich aus dem Katalogeintrag allein nicht belastbar rekonstruieren.

Studienwert und Grenze. Eine vertiefte Untersuchung müsste vor allem prüfen, ob die Urteilsbildung transparent dargestellt wird und wie mit konkurrierenden Anzeigen umgegangen wird. Die Nachprüfung dieses Verzeichnisses sichert die Existenz und ungefähre zeitliche Einordnung des Werkes, nicht eine vollständige Inhaltsrezension. Die eckige Klammer und das Fragezeichen sind keine redaktionellen Schönheitsfehler, sondern notwendige Kennzeichnungen des tatsächlichen Kenntnisstands.

Nachweise: [S22]

17 / 1980 · Klassikerübersetzung; Datierung korrigiert

Prasna Marga, Part I

Historischer Sanskrittext; englische Übersetzung: B. V. Raman

Bangalore, 1980; zweite Ausgabe Delhi: Motilal Banarsidass, 1991. Englisch mit Erläuterungen.

Ausgabe und Inhalt. Das Vorwort zur zweiten Ausgabe nennt die Erstveröffentlichung 1980 ausdrücklich. Damit kann die frühere Einordnung lediglich unter einem Nachdruckjahr 1992 ersetzt werden. Teil I umfasst die ersten sechzehn Kapitel des klassischen Werkes. Er ist als eigener Teil der englischen Veröffentlichung zu führen und vom 1985 erschienenen Teil II zu unterscheiden.

Kommentar. Prasna Marga verbindet Fragenastrologie mit einem breiteren Spektrum indischer Prognose- und Deutungsverfahren. Diese Einbettung ist für das Verständnis zentral: Das Werk sollte nicht nachträglich auf ein westliches Schema weniger Fragehoroskopregeln verkürzt werden. Raman übersetzt und erläutert einen älteren Text; Grundtext und moderne Kommentierung bilden daher verschiedene Ebenen.

Studienwert und Grenze. Für fortgeschrittene Leser ist das Werk besonders als Quellenkompendium interessant. Vor einem Vergleich mit Lilly müssen Terminologie, Berechnungsgrundlagen und die Verwendung zusätzlicher Zeichen oder Indikatoren geklärt werden. Die Jahreszahl 1980 ist durch die wiedergegebenen Verlags- und Vorwortseiten stärker abgesichert als eine bloße spätere Händlerdatierung. Nicht beansprucht wird eine kritische Prüfung der zugrunde liegenden Sanskritüberlieferung.

Nachweise: [S23]

18 / 1983 · Eigenständiges Lehrbuch; Originalausgabe

Handboek voor uurhoekastrologie

Karen M. Hamaker-Zondag

Amsterdam: Schors, 1983. Niederländisch. 242 S. ISBN 9063781008.

Ausgabe und Inhalt. Die niederländische Ausgabe von 1983 ist durch Exemplar- und Übersetzungsbibliografien belegt. Das Buch behandelt konkrete Lebensfragen, darunter Beziehung, Beruf, Erbschaft und die Suche nach Vermisstem; auch Richtung und Zeitbestimmung werden in der Beschreibung genannt. Die deutsche Übersetzung folgte 1985 und erhält einen eigenen Eintrag im Ausgabenanhang.

Kommentar. Hamaker-Zondag vermittelt Fragenastrologie vor dem Hintergrund moderner astrologischer Beratung. Die zugängliche Verlagsbeschreibung stellt ausdrücklich die Verbindung zu Lesern her, die mit psychologischer Geburtshoroskopdeutung vertraut sind. Damit ist das Werk für die Geschichte der Übergänge zwischen verschiedenen astrologischen Arbeitsweisen besonders interessant. Es sollte weder pauschal als streng historisch noch als reine Charakterastrologie eingeordnet werden.

Studienwert und Grenze. Für das Lernen ist vor allem die Umstellung von Persönlichkeitsbeschreibung auf eine klar begrenzte Frage bedeutsam. Beim Vergleich mit Barclay wäre zu untersuchen, welche Faktoren ein Urteil tragen und welche eher die Situation beschreiben. Der Originaltitel ist bibliografisch von seinen Übersetzungen zu unterscheiden. Widersprüchliche englische Verlagsdatierungen werden im Anhang erläutert; sie ändern das belegte niederländische Erscheinungsjahr 1983 nicht.

Nachweise: [S24] · [S25]

19 / 1984 · Spätere erweiterte Darstellung**L'Astrologie des interrogations****Robert Ambelain**

Paris: Robert Laffont, 1984. Französisch. 252 S. ISBN 2221042522.

Ausgabe und Inhalt. Die Veröffentlichung von 1984 ist bibliografisch bestätigt. Die zugängliche Buchbeschreibung nennt verlorene Gegenstände, entlaufene Tiere, Diebstahl und den Ausgang von Unternehmungen oder Beziehungen. Zugleich enthält sie eine ausdrücklich esoterische und rituelle Begründung der Praxis. Das Buch wird als erheblich erweiterte neue Ausgabe vorgestellt.

Kommentar. Für die französische Literaturgeschichte ist gerade diese Rahmung wichtig. Ambelain behandelt die Methode nicht bloß als neutralen Katalog technischer Regeln, sondern verbindet sie mit einem umfassenderen Verständnis von Einweihung und Divination. Bei einer kritischen Lektüre sollten die praktischen Deutungsanweisungen, historischen Herleitungen und weltanschaulichen Behauptungen getrennt betrachtet werden.

Studienwert und Grenze. Das Werk ist besonders für Leser interessant, die verschiedene Begründungsmodelle der Stundenastrologie vergleichen möchten. Eine Untersuchung der Regeln allein würde einen wesentlichen Teil seines Selbstverständnisses übergehen. Umgekehrt belegt die esoterische Rahmung nicht die historische Richtigkeit aller darin vorgebrachten Ursprungsbehauptungen. Das genaue textliche Verhältnis zum *Traité* von 1964 bleibt ohne vollständige Kollation offen; beide Einträge werden deshalb miteinander verbunden, aber nicht als identisch ausgegeben.

Nachweise: [S26] · [S75]

20 / 1984 · Nachschlagewerk**The Horary Reference Book****Anne Ungar und Lillian Huber**

San Diego: ACS Publications, 1984. Englisch. ISBN 0917086600.

Ausgabe und Inhalt. Verlag, Autorinnen und Jahr sind in einer Fachbibliografie und einem ISBN-bezogenen Nachweis übereinstimmend erfasst. Das Buch ist als Arbeits- und Nachschlagewerk angelegt. Eine zugängliche Einleitung beschreibt das Anliegen, überlieferte Regeln verständlicher zu begründen und Zuordnungen für moderne Lebensverhältnisse zu erläutern; dazu gehört die Arbeit mit abgeleiteten Häusern.

Kommentar. Gerade die Hauszuordnung ist ein zentraler Entscheidungsschritt: Die gleiche konkrete Person kann je nach Beziehung zur fragenden Person durch unterschiedliche abgeleitete Häuser bezeichnet werden. Ein Nachschlagewerk kann hier Orientierung schaffen. Es ersetzt aber nicht die Begründung, warum eine bestimmte Beziehung für die konkrete Frage maßgeblich ist. Das ist ein sinnvoller Prüfpunkt für die Arbeit mit solchen Hilfsmitteln.

Studienwert und Grenze. Der Band lässt sich besonders gut neben einem systematischen Lehrbuch benutzen. Für das vergleichende Studium sollten die Autorinnenzuordnungen mit denen anderer Schulen abgeglichen werden, ohne Unterschiede vorschnell als Fehler zu behandeln. Unterschiedliche Umfangsangaben werden hier nicht zu einer scheinbar sicheren Seitenzahl zusammengeführt. Die inhaltliche Einordnung stützt sich auf Beschreibung und Einleitung; eine vollständige Prüfung aller Nachschlageeinträge wurde nicht vorgenommen.

Nachweise: [S27] · [S76] · [S51]

21 / 1985 · Lehrbuch; belegte Ausgabe**Horary Astrology****Derek Appleby**

Wellingborough: Aquarian Press, 1985. Englisch. 207 S. ISBN 085030380X.

Ausgabe und Inhalt. Die britische bibliografische Aufnahme bestätigt eine Ausgabe von 1985 mit 207 Seiten und Register. Verschiedene Verzeichnisse ergänzen unterschiedliche Untertitel oder nennen spätere Jahre. Für den vorliegenden Eintrag bleibt deshalb der knappe katalogisierte Titel maßgeblich. 1985 ist ein gesichertes Ausgabejahr, nicht automatisch das Ergebnis einer vollständigen Erstauflagenrecherche.

Kommentar. Appleby gehört zur britischen Vermittlung praktischer Stundenastrologie und ist für einen Vergleich mit den amerikanischen Lehrwerken derselben Zeit relevant. Seine Aufnahme verhindert, dass die Entwicklung ausschließlich entlang der später besonders einflussreichen Barclay-Schule erzählt wird. Welche konkreten Regeln sein individuelles Profil ausmachen, muss jedoch anhand des Buches und nicht aus der bloßen nationalen Zuordnung abgeleitet werden.

Studienwert und Grenze. Ein sinnvoller Lesevergleich fragt nach dem Umgang mit der Formulierung der Frage, der Auswahl von Signifikatoren, dem Mond und der Zeitbestimmung. Diese Vergleichspunkte werden hier als Arbeitsfragen vorgeschlagen. Der bibliografische Nachweis allein erlaubt keine vollständige Kapitelrezension. Eine russische Übersetzung von 2000 ist im Ausgabenanhang verzeichnet; sie stellt eine weitere Ausgabe dieses Werkes und kein zusätzliches Originallehrbuch dar.

Nachweise: [\[S28\]](#)

22 / 1985 · Historisches Quellenwerk**A Facsimile Edition of Christian Astrology****William Lilly**

London: Regulus, 1985. Englisch. Reproduktion des Werkes von 1647; als dritte Ausgabe katalogisiert.

Ausgabe und Inhalt. Die Wiederveröffentlichung von 1985 ist durch Katalogdaten bestätigt. Christian Astrology besteht aus drei Büchern: Grundlagen, Frageurteile und Geburtsastrologie. Für das Thema dieses Verzeichnisses sind vor allem die ersten beiden Teile wesentlich. Die gesamte Veröffentlichung darf daher nicht als ausschließlich stundenastrologisch bezeichnet werden.

Kommentar. Die Bedeutung liegt in der erneuten Zugänglichkeit eines historischen Bezugstextes. Die Verbindung von Regeln und ausgeführten Urteilen ermöglicht es, nicht nur einzelne Merksätze, sondern auch ihren Gebrauch im Zusammenhang zu untersuchen. Zugleich sind Sprache, soziale Rollen und viele Beispielanlässe historisch geprägt. Ein heutiger Leser muss deshalb zwischen dem technischen Aufbau und den Voraussetzungen der damaligen Lebenswelt unterscheiden.

Studienwert und Grenze. Das Buch ist besonders wertvoll als Quelle neben modernen Vermittlungen wie Barclay oder einem Lilly-Studienführer. Die konkrete Regulus-Ausgabe sollte in Zitaten genannt werden; moderne Satzfassungen und Übersetzungen haben andere Seitenzählungen. Unterschiedliche Gesamtumfänge in Katalogen werden hier nicht vereinheitlicht. Die Datierung 1985 beschreibt die vorliegende Wiederveröffentlichung und darf keinesfalls mit dem Entstehungsjahr 1647 verwechselt werden.

Nachweise: [\[S29\]](#)

23 / 1985 · Klassikerübersetzung; eigener Teil**Prasna Marga, Part II****Historischer Sanskrittext; englische Übersetzung: B. V. Raman**

Erste englische Ausgabe 1985; später Motilal Banarsidass. Englisch. Kapitel XVII bis XXXII.

Ausgabe und Inhalt. Das Vorwort zur zweiten Ausgabe nennt 1985 als Jahr der ersten Ausgabe. Diese enthielt laut Vorwort die englische Übertragung mit Anmerkungen, jedoch noch nicht den Sanskrittext in Devanagari. Die spätere Ausgabe ergänzte diesen nach einem Vergleich verschiedener Textfassungen. Damit ist die Editions-geschichte dieses Teils eigenständig zu erfassen.

Kommentar. Diese Angaben sind für das Lesen besonders wichtig. Raman beschreibt seine Übertragung als sinngemäß und erläutert Schwierigkeiten der Textgrundlage. Die Übersetzung ist daher ein vermittelnder Zugang und nicht ohne Weiteres ein wortgetreuer Ersatz jeder Sanskritfassung. Wer eine einzelne Regel philologisch untersuchen möchte, muss den genauen Druck und nach Möglichkeit die Textgrundlage mitberücksichtigen.

Studienwert und Grenze. Teil II ergänzt das breite Anwendungsspektrum des ersten Teils. Die Kommentare sind für ein Studium indischer Fragenastrologie hilfreich, bilden aber eine zusätzliche moderne Auslegungsschicht. Die frühere Zusammenfassung beider Teile unter einem späteren Nachdruckjahr war zu grob. Hier werden 1980 für Teil I und 1985 für Teil II getrennt ausgewiesen. Eine selbstständige Prüfung der historischen Handschriften wurde nicht durchgeführt.

Nachweise: [S30]

24 / 1985 · Französisches Lehrbuch**L'Astrologie horaire: Comment répondre à vos questions****René Morlet**

Paris: Espace Bleu, 1985. Französisch. ISBN 2867660041.

Ausgabe und Inhalt. Ein Buchhandelsnachweis und eine Fachbibliografie führen 1985. Eine spätere Buchhandelsaufnahme datiert dasselbe ISBN-bezogene Werk auf September 1999 und verwendet den Untertitel Questions et réponses. Die frühen Nachweise werden deshalb nicht durch die spätere Plattformdatierung ersetzt. Eine vollständige Kollation beider Drucke bleibt offen.

Kommentar. Die Beschreibung nennt praktische Frageurteile und Beispiele aus Beziehung, Familie, Beruf und Verträgen. In späteren Beschreibungen erscheinen außerdem abgeleitete Häuser, Planetenstunden und Fixsterne. Das macht das Werk zu einem relevanten französischen Vergleichstitel neben Hadès und Ambelain. Einzelheiten einer späteren Beschreibung dürfen jedoch nicht ohne Prüfung jeder früheren Ausgabe zugeschrieben werden.

Studienwert und Grenze. Für das Studium ist die Verbindung von Grundregeln und konkreten Fragen interessant. Besonders zu prüfen wäre, wie der Autor zwischen eigentlicher Frage, Ereignis und Terminwahl unterscheidet, da die Buchbeschreibungen diese Begriffe teilweise weit verwenden. Der Eintrag ist eine Ergänzung zur ersten Liste. Gesichert ist die Existenz eines einschlägigen Werkes im Untersuchungszeitraum; die vollständige Ausgaben- und Untertitelgeschichte ist noch nicht abgeschlossen.

Nachweise: [S31] · [S32]

25 / 1986 · Klassikerbearbeitung; Exemplarnachweis

Indian Horary Astrology: Based on the Shatpachasika of Prithuyasas, Adapted for Modern Times

V. A. K. Ayer

Bombay: Taraporevala, 1986. Englisch.

Ausgabe und Inhalt. Der dokumentierte Druck ist auf 1986 datiert. Das Werk erschließt einen älteren indischen Fragenastrologie-Text und verbindet Übersetzung mit einer Anpassung an moderne Fragestellungen. Schreibweisen des Sanskrittitels und des Autorennamens variieren in den Verzeichnissen; der hier wiedergegebene Titel folgt der erfassten Ausgabe.

Kommentar. Der entscheidende Punkt ist die angekündigte Modernisierung. Eine Regel kann aus dem Grundtext stammen, durch die Übersetzung sprachlich verändert oder erst in der zeitgenössischen Anwendung erläutert sein. Für eine historische Auswertung müssen diese Ebenen getrennt werden. Die Veröffentlichung ist deshalb sowohl als Zugang zu einem klassischen Text als auch als Dokument astrologischer Vermittlung im späten 20. Jahrhundert interessant.

Studienwert und Grenze. Im Vergleich mit Prasna Tantra und Prasna Marga erweitert das Buch die berücksichtigten Ausgangstexte. Es sollte nicht bloß als eine weitere Ausgabe derselben indischen Regeltradition abgelegt werden. Die vorliegende Prüfung sichert den bibliografischen Titel und das Ausgabejahr; eine vollständige Gegenüberstellung mit dem Sanskritoriginal erfolgte nicht. Aussagen der Buchwerbung über universelle oder unmittelbare Antwortfähigkeit werden nicht als unabhängige Bewertung übernommen.

Nachweise: [S33]

26 / 1986 · Speziallehrbuch für Konkurrenzfragen

Contest Charts

Doris Chase Doane

American Federation of Astrologers, 1986. Englisch. 79 S. ISBN 0866903151.

Ausgabe und Inhalt. Die Beschreibung bei der Church of Light bestätigt 1986 und nennt ausdrücklich Horoskope auf den Zeitpunkt einer Frage nach dem Ausgang eines Wettbewerbs. Behandelt werden Sport, Debatten, Wahlen und ähnliche Konkurrenzsituationen. Das präzisiert die erste Übersicht: Dieses Buch gehört enger zur eigentlichen Fragenastrologie, als es die vorläufige Einordnung als bloßes Grenzgebiet nahelegte.

Kommentar. Die Spezialisierung macht es für Untersuchungen klarer Ergebnisfragen interessant. Besonders wichtig sind die genaue Formulierung der Frage und die Zuordnung der beteiligten Seiten. Die Quelle hebt beides ausdrücklich hervor. Ein Wettbewerbsbeginn und die Frage nach seinem Ergebnis sind verschiedene Zeitpunkte; laut Beschreibung steht hier der zweite Ansatz im Zentrum.

Studienwert und Grenze. Das Buch eignet sich als Ergänzung nach dem Erlernen allgemeiner Signifikatoren- und Häuserregeln. Für eine methodische Auswertung sollte vor jedem Beispiel festgehalten werden, welche Seite dem Fragenden zugeordnet wird und wie unklare Parteinahme behandelt wird. Dies sind sinnvolle Prüfaufgaben, keine Behauptung über jedes Kapitel. Die Datierung späterer Nachdrucke, etwa 2012, darf nicht mit der Veröffentlichung von 1986 verwechselt werden.

Nachweise: [S34]

**27 / 1988 · Technische Fachschrift;
einfacher Nachweis**

Horary Aspects and Techniques

Antoinette W. Vawter und Dona Shaw

Arroyo Grande, California: Lazuli Publications, August 1988. Englisch.

Ausgabe und Inhalt. Die detaillierte bibliografische Aufnahme nennt beide Autorinnen und datiert den Druck auf August 1988. Verkürzte Bücherlisten führen häufig nur Dona Shaw. Die gemeinsame Autorenschaft wird hier deshalb ausdrücklich erhalten. Ein unabhängiger zusätzlicher Bibliotheksnachweis wurde in dieser Recherche nicht gefunden.

Kommentar. Der Titel verweist auf eine technische Schwerpunktsetzung, erlaubt aber keine verlässliche Rekonstruktion der behandelten Einzelverfahren. Es wäre methodisch unzulässig, daraus bestimmte Regeln zu Lichtübertragung, Rezeption oder besonderen Aspektarten zu erfinden. Der Wert des Eintrags liegt zunächst darin, eine kleine, leicht übersehene Veröffentlichung identifizierbar zu machen und die fehleranfällige Autorenszuordnung zu korrigieren.

Studienwert und Grenze. Für eine spätere vertiefte Prüfung wären Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Beispielmateriale und die Herkunft der Regeln am Exemplar einzusehen. Erst danach ließe sich der Band sinnvoll gegenüber allgemeineren Lehrbüchern bewerten. Bis dahin wird er als bibliografisch belegte Fachschrift mit eingeschränkter inhaltlicher Prüfung geführt. Diese Zurückhaltung ist gerade bei wenig verbreiteten Privat- und Kleinverlagsdrucken erforderlich, deren Titel sonst leicht zu unbelegten Rezensionen ausgebaut werden.

Nachweise: [\[S35\]](#)

**28 / 1988 · Indische Fragenastrologie in
französischer Vermittlung**

Manuel d'astrologie divinatoire

Denis Labouré und Chantal Étienne

Pardès, 1988. Französisch. Frühere Ausgabe; spätere Neubearbeitung gesondert zu behandeln.

Ausgabe und Inhalt. Die Beschreibung einer späteren Neubearbeitung nennt die Veröffentlichung von 1988 ausdrücklich und führt Labouré und Étienne als Erschließende älterer, besonders indischer Texte an. Damit ist ein weiterer einschlägiger Titel in den Zeitraum aufzunehmen. Umfang und ISBN der späteren Neubearbeitung werden hier nicht fälschlich der Ausgabe von 1988 zugewiesen.

Kommentar. Das Werk erweitert die französische Fachliteratur um einen Zugang, der sich auf indische Quellen stützt. Das ist für eine historische Darstellung bedeutsam: Französische Stundenastrologie bildet keine einheitliche Schule, sondern vermittelt unterschiedliche Traditionen. Die allgemeine Bezeichnung divinatoire ist dabei weiter als der deutsche Begriff Stundenastrologie; ausschlaggebend für die Aufnahme ist die ausdrücklich beschriebene Fragepraxis.

Studienwert und Grenze. Interessant wäre der Vergleich mit Ramans englischen Übersetzungen und Labourés späterem *Prédire par l'astrologie horaire*. Dabei müssten die jeweils verwendeten Ausgangstexte und Berechnungsgrundlagen geklärt werden. Die vorliegende Besprechung stützt sich auf die rückblickende Beschreibung der Neuauflage. Deren Softwarebeigabe und neuer Seitenumfang gehören nicht zur ursprünglichen Ausgabe. Eine vollständige Inhaltsprüfung des Drucks von 1988 bleibt offen.

Nachweise: [\[S36\]](#)

29 / 1990 · Traditionelles Lehrbuch

**Horary Astrology
Rediscovered: A Study in
Classical Astrology****Olivia Barclay**West Chester, Pennsylvania: Whitford Press, ©1990.
Englisch. ISBN 0914918990.

Ausgabe und Inhalt. WorldCat bestätigt 1990. Die heutige Verlagsbeschreibung nennt 25 Kapitel, Fallbeispiele und die Behandlung von Herrschaften, Würden und Aspekten. Bei der bibliografischen Ortsangabe wird für die ursprüngliche Veröffentlichung West Chester verwendet; spätere Schiffer-Adressen werden nicht rückwirkend als damaliger Erscheinungsort eingesetzt.

Kommentar. Barclay ist für die Rückwendung zu historischen Regeln und insbesondere zu Lilly zentral. Ihr Buch eignet sich deshalb als Bezugspunkt, wenn die modernisierenden Ansätze von Watters, Doane oder Hamaker-Zondag mit einer stärker quellenorientierten Lehrtradition verglichen werden. Seine historische Bedeutung und sein methodischer Anspruch sind allerdings von einem unabhängigen Nachweis astrologischer Trefferqualität zu unterscheiden.

Studienwert und Grenze. Für das Lernen ist die Verbindung aus Begriffen, Regeln und Beispielen hilfreich. Empfehlenswert ist, die behandelten historischen Aussagen nach Möglichkeit bei Lilly nachzulesen. So bleibt erkennbar, was Quellenwiedergabe und was didaktische Auswahl der modernen Autorin ist. Unterschiedliche Seitenzahlen späterer Kataloge werden nicht zu einem einheitlichen Umfang zusammengezogen. Die Erstveröffentlichung ist gut abgesichert; die Bewertung jedes einzelnen Fallbeispiels wurde nicht vorgenommen.

Nachweise: [S37] · [S38]

30 / 1990 · Studienführer;
Exemplarnachweis**A Practical Approach to Lilly:
Traditional Horary Study
Guide, Volume 1****Bobbie Bratcher-Nelson und Carol A.
Wiggers**Issaquah, Washington: JustUs & Associates, 1990.
Englisch.

Ausgabe und Inhalt. Eine detaillierte Exemplaraufnahme und ein entsprechendes Verkaufsangebot bestätigen einen Band von 1990. Die Bezeichnung Volume 1 wird beibehalten. Daraus allein wird hier weder eine vollständig nachgewiesene mehrbändige Reihe noch die Existenz aller denkbaren Folgebände abgeleitet.

Kommentar. Ein Studienführer zu Lilly erfüllt eine andere Funktion als eine freie moderne Einführung. Sein möglicher Nutzen liegt darin, die Arbeit am historischen Grundtext zu strukturieren und dessen Fachsprache zugänglicher zu machen. Gerade bei historischen Regelwerken ist diese Vermittlung hilfreich, muss aber als zusätzliche Interpretationsschicht erkennbar bleiben. Die Anordnung eines Lehrgangs kann die Gewichtung des Originals verändern.

Studienwert und Grenze. Sinnvoll ist die parallele Verwendung mit einer genau benannten Ausgabe von Christian Astrology. Bei jeder zusammengefassten Regel sollte die entsprechende Originalstelle gesucht werden. Das ist eine allgemeine Leseempfehlung und keine Behauptung, dass der Studienführer stets vollständige Stellennachweise liefert. Die bibliografische Existenz von Band 1 ist abgesichert; eine detaillierte Bewertung aller Übungen und Erläuterungen wäre ohne vollständige Textsicht nicht seriös.

Nachweise: [S39]

31 / 1991 · Umfangreiches Lehrbuch**Horary Astrology: The History and Practice of Astro-Divination****Anthony Louis**

St. Paul, Minnesota: Llewellyn, 1991. Englisch. 557 S.
ISBN 0875423949.

Ausgabe und Inhalt. Mehrere Nachweise stimmen bei Jahr, Verlag und Umfang überein. Die Beschreibung nennt Geschichte, Theorie, Grundsätze und Horoskopbeispiele. Der lange Untertitel variiert in verkürzten Verzeichnissen; für die Identifizierung reichen der hier verwendete Haupttitel, das Jahr und die ISBN aus.

Kommentar. Mit 557 Seiten ist der Band innerhalb der modernen Lehliteratur eine umfangreiche Darstellung. Für eine Lernbibliothek ist die Verbindung von historischem Rahmen und praktischer Methode nützlich, weil Fachbegriffe nicht nur als isolierte Anweisungen erscheinen. Der Umfang allein beweist jedoch weder Vollständigkeit noch methodische Überlegenheit. Entscheidend bleibt, ob die Herleitung eines Urteils am einzelnen Beispiel nachvollziehbar wird.

Studienwert und Grenze. Der Band bietet sich für einen systematischen Vergleich mit dem kürzeren Plain & Simple von 1998 an. Dabei sollte nicht vorausgesetzt werden, dass beide Werke inhaltlich identisch sind. Fragen nach Vereinfachung, Auswahl und verändertem didaktischem Aufbau müssen am Text beantwortet werden. Die bibliografischen Eckdaten sind gut bestätigt; eine vollständige vergleichende Textanalyse beider Bücher wurde im Rahmen dieser Prüfung nicht durchgeführt.

Nachweise: [\[S40\]](#)

32 / 1991 · Unterrichtsmaterial**Horary Lectures: Thursday Night Horary Class****Alphee Lavoie**

West Hartford, Connecticut: AIR Publishing, 1991.
Englisch. Etwa 63 S. mit Horoskopmaterial.

Ausgabe und Inhalt. Die Veröffentlichung von 1991 wird durch eine Fachverbandsbeschreibung und Exemplaraufnahmen gestützt. Der Text entstand aus Aufzeichnungen von Unterrichtsstunden. Die Beschreibung nennt zwei Beispielhoroskope; eines davon soll mehrere Fragen anhand derselben Karte behandeln. Diese Angabe ist ein Bericht über den Inhalt, kein Nachweis der jeweiligen Ergebnisbehauptungen.

Kommentar. Der Unterrichtscharakter kann den Gedankengang eines Praktikers unmittelbarer zeigen als ein streng gegliedertes Handbuch. Gleichzeitig ist mündlich vermitteltes Material oft stärker vom Kontext abhängig. Leser sollten deshalb prüfen, welche Aussagen allgemeine Regeln darstellen und welche auf Besonderheiten eines einzelnen Beispiels reagieren. Eine Lehre aus dem Beratungsgespräch ist nicht automatisch vollständig systematisiert.

Studienwert und Grenze. Besonders interessant ist die Frage, wann mehrere Anliegen als Teile derselben Situation behandelt werden dürfen. Das berührt ein Grundproblem der Stundenastrologie und macht die Schrift zu einem geeigneten Vergleichstext. Für den Einstieg dürfte ein systematisches Grundlagenwerk zusätzliche Orientierung bieten. Die vereinzelt genannte Jahreszahl 1990 wird hier nicht bevorzugt, weil 1991 mehrfach und konkreter nachgewiesen ist. Die russische Ausgabe von 2000 steht im Anhang.

Nachweise: [\[S41\]](#) · [\[S77\]](#)

33 / 1992 · Umfassendes indisches Fachwerk

Essentials of Horary Astrology, or, Prasnapadavi

M. Ramakrishna Bhat; unterstützt von B. P. Nair

Delhi: Motilal Banarsidass, 1992. Englisch. XXV, 446 S. ISBN 8120808886.

Ausgabe und Inhalt. CiNii und Open Library verzeichnen eine erste Ausgabe von 1992. Ein anderer Datensatz verwendet die allgemeine Kennzeichnung reprint; das Jahr der erfassten Ausgabe bleibt dabei gleich. Die Beschreibung nennt neben astrologischen Fragen auch religiöse, rituelle und omenbezogene Bereiche, darunter Astamangala und Devaprasna.

Kommentar. Der Titel Essentials darf nicht als Versprechen einer knappen Anfängerbroschüre verstanden werden. Umfang und Themenbreite weisen auf ein anspruchsvolles Kompendium hin. Das Werk ist besonders wichtig, wenn indische Fragenastrologie in ihrem kulturellen Zusammenhang untersucht werden soll. Eine Reduktion auf jene Regeln, die westlichen Stundenastrologen vertraut erscheinen, würde wesentliche Teile des Gegenstands ausblenden.

Studienwert und Grenze. Für das vergleichende Studium sollten zuerst die verschiedenen Verfahren und ihre Voraussetzungen getrennt erfasst werden. Anschließend lässt sich untersuchen, wann ein rechnerisches Horoskop, ein zusätzliches Zeichen oder ein ritueller Zusammenhang für das Urteil maßgeblich wird. Der bibliografische Nachweis ist belastbar. Die ausführliche Beschreibung sichert die Themenbreite, ersetzt jedoch keine selbstständige Prüfung sämtlicher dargestellter Regeln oder historischer Zuschreibungen.

Nachweise: [S42] · [S74]

34 / 1994 · Modernes Lehrbuch mit vielen Beispielen

Modern Horary Astrology

Doris Chase Doane

Tempe, Arizona: AFA, 1994. Englisch. 254 S. ISBN 0866904395.

Ausgabe und Inhalt. Bibliotheks- und Buchdaten bestätigen 1994. Die Beschreibung nennt mehr als 125 erläuterte Horoskope. Nach grundlegenden Regeln folgen Fragen aus den zwölf Häuserbereichen. Außerdem werden Konstellationen diskutiert, die in anderen Schulen als Vorbehalte gegen ein Urteil gelten, beispielsweise sehr frühe oder späte Aszendenggrade und ein leer laufender Mond.

Kommentar. Doanes besonderer Wert für den Vergleich liegt in einem flexibleren Umgang mit solchen Voraussetzungen und in der Verbindung verschiedener astrologischer Verfahren. Gerade diese Kombination verlangt genaue Lektüre: Wenn Geburtskarte, Progressionen oder eine fortgeschriebene Fragekarte hinzukommen, muss erkennbar bleiben, welches Verfahren welche Aussage trägt. Sonst wird ein Ergebnis nachträglich der Stundenastrologie allein zugeschrieben.

Studienwert und Grenze. Der Band ist besonders als Materialsammlung für fortgeschrittene Leser interessant. Eine große Beispielzahl ermöglicht viele Vergleichsfragen, beweist aber für sich keine Trefferquote. Der Hinweis auf jahrzehntelange Erfahrung und ungefähr 10.000 erstellte Karten stammt aus der Buchbeschreibung und wurde nicht unabhängig überprüft. Die bibliografische Einordnung ist sicherer als solche autobiografischen beziehungsweise werblichen Größenangaben, weshalb beide Ebenen ausdrücklich getrennt bleiben.

Nachweise: [S43]

35 / 1994 · Deutschsprachiges Lehrbuch**Lehrbuch der
Stundenastrologie: Fragen und
Antworten aus dem Horoskop
des Augenblicks****Erik van Slooten**Freiburg im Breisgau: Ebertin, 1994. Deutsch. 225 S.
ISBN 3871860786.

Ausgabe und Inhalt. Die Ausgabe von 1994 ist durch ISBN-bezogene und exemplarbezogene Nachweise bestätigt. Der Band entstand laut Beschreibung aus der Beratungspraxis und enthält eine Signifikatorenliste. Die spätere Chiron-Ausgabe von 2004 ist von dieser Ebertin-Ausgabe zu unterscheiden; ebenso ist Stundenastrologie in der Praxis von 2001 ein anderer, außerhalb des Zeitraums liegender Titel.

Kommentar. Für deutschsprachige Leser ist die Vermittlung ohne Übersetzungshürde ein wesentlicher praktischer Vorteil. Dabei ist auch die Sprache der Zeit zu beachten: Die Beschreibung stellt einen Bezug zum psychologischen Denken her. Das Buch sollte deshalb nicht allein aufgrund späterer Veröffentlichungen des Autors rückwirkend einer unverändert streng traditionellen Position zugeordnet werden. Maßgeblich ist der konkrete Text von 1994.

Studienwert und Grenze. Besonders ergiebig ist der Vergleich der Signifikatorenliste mit den Begründungen in den Fallbeispielen. Eine Zuordnung kann das Finden einer Ausgangshypothese erleichtern, muss aber an die tatsächliche Frage angepasst werden. Die bibliografischen Kerndaten sind gut bestätigt. Eine vollständige Textkollation mit den späteren Auflagen wurde nicht vorgenommen; Änderungen dürfen daher weder ausgeschlossen noch pauschal behauptet werden.

Nachweise: [S44]

36 / 1994 · Gemischter Lehrband**The Only Way to Learn About
Horary and Electional
Astrology, Volume VI****Marion D. March und Joan McEvers**San Diego: ACS Publications, 1994. Englisch. ISBN
0935127291.

Ausgabe und Inhalt. Das Jahr 1994 und die Stellung als sechster Band der Lehrreihe sind bestätigt. Nach zugänglichen Beschreibungen stammt der Stundenastrologie-Teil von McEvers, der Elektionsteil von March. Ein späterer Druck beziehungsweise eine Neuveröffentlichung von 2009 darf nicht mit der ursprünglichen Ausgabe verwechselt werden.

Kommentar. Die gemeinsame Behandlung beider Themen ist didaktisch sinnvoll, verlangt aber eine klare Begriffsgrenze. Eine Fragekarte soll eine vorliegende Angelegenheit beurteilen; bei einer Elektion wird ein geeigneter Anfang ausgewählt. Dass ähnliche Faktoren verwendet werden, macht die Verfahren nicht identisch. McEvers' Zugang wird in einer Rezension als vereinfachend und erfahrungsbezogen beschrieben, weshalb eine pauschale Zuordnung zur vollständigen klassischen Regelübernahme zu weit ginge.

Studienwert und Grenze. Der Band ist besonders für Leser interessant, die bereits mit der Reihe vertraut sind und nun unterschiedliche zeitpunktbezogene Anwendungen vergleichen möchten. Für die wissenschaftliche Beschreibung des Buches sollten die beiden Teile getrennt untersucht werden. Spätere Verlagsbeschreibungen helfen bei der thematischen Orientierung, ersetzen aber keine Kollation der Ausgabe von 1994. Die Rezension wurde als Fremdeinschätzung behandelt und nicht als eigene vollständige Lektüre ausgegeben.

Nachweise: [S45]

37 / 1994 · Philosophisches Grundlagenwerk; Ergänzung

The Moment of Astrology: Origins in Divination

Geoffrey Cornelius

London: Arkana / Penguin, 1994. Englisch. XXII, 393 S. ISBN 0140193693.

Ausgabe und Inhalt. Die Erstveröffentlichung von 1994 wird sowohl bibliothekarisch als auch auf der werkbezogenen Publikationsseite bestätigt. Die erweiterte zweite Ausgabe erschien 2003 und liegt außerhalb des Zeitrahmens. Der Band ist kein gewöhnlicher Schritt-für-Schritt-Kurs in Fragenastrologie, sondern eine Untersuchung astrologischer Deutung im Zusammenhang der Divination.

Kommentar. Die Aufnahme erfolgt, weil die Stundenastrologie grundlegende Fragen nach dem Status des gewählten Moments aufwirft. Warum soll gerade dieser Zeitpunkt eine Antwort tragen, und welche Rolle spielen Frage, Deutender und Situation? Ein solches Werk ergänzt die Regelhandbücher um die Untersuchung ihrer Voraussetzungen. Diese philosophische Ebene darf jedoch nicht als Ersatz für eine klare technische Darstellung ausgegeben werden.

Studienwert und Grenze. Für eine vertiefte Fachbibliothek ist der Band besonders als Vergleich zu Jones, Meyer und streng regelorientierten Lehrwerken interessant. Die Leser sollten zwischen einer Theorie des Deutens und dem Nachweis einzelner Prognosen unterscheiden. Die vorliegende Einordnung beschreibt den Gegenstand und die Editions-geschichte; sie beansprucht keine vollständige Rekonstruktion aller Argumente. Der Band wird als Ergänzungswerk markiert und nicht in die engste Kategorie reiner Stundenastrologie-Lehrbücher gezwungen.

Nachweise: [S46]

38 / 1995 · Speziallehrbuch für verlorene Gegenstände

Lose This Book ... and Find It through Horary

Alphee Lavoie

AIR Publishing, 1995. Englisch. Titel auch als Find It with Horary geführt.

Ausgabe und Inhalt. Die Autorenwebsite nennt das Copyrightjahr 1995 und beschreibt den Band als zweites Stundenastrologie-Buch des Autors. Themen sind die Zuordnung des verlorenen Gegenstands, komplizierte Besitz- und Beziehungsverhältnisse sowie Richtung, Entfernung und Zeitpunkt einer möglichen Wiedererlangung. Die heute angebotene Fassung ist ausdrücklich überarbeitet und erweitert.

Kommentar. Das Spezialthema ermöglicht eine konzentrierte Untersuchung konkreter Symbolzuordnungen. Gerade die Frage, wem eine Sache gehört und in welcher Beziehung diese Person zum Fragenden steht, zeigt den Nutzen und die Schwierigkeit abgeleiteter Häuser. Das Verfahren muss seine Zuordnungen vor dem Ergebnis festlegen, wenn ein Fall nachvollziehbar ausgewertet werden soll. Ein nachträgliches Anpassen der Symbolik wäre keine transparente Urteilsbegründung.

Studienwert und Grenze. Der Band eignet sich als Ergänzung zu einem allgemeinen Lehrbuch. Bei Zitaten sollte die benutzte Fassung genau benannt werden, denn die heutige erweiterte Ausgabe darf nicht vollständig auf den Druck von 1995 zurückprojiziert werden. Die bibliografische Existenz im Zeitraum ist gesichert. Inhaltsangaben der aktuellen Autorenwebsite wurden nur zur Charakterisierung des Werkprofils verwendet, nicht als Beweis unveränderter Kapitel in jeder Auflage.

Nachweise: [S47]

39 / 1995 · Eigenständiges Lehrbuch**Prédire par l'astrologie horaire****Denis Labouré**

Lyon: CEDRA-Astralis, 1995. Französisch. 206 S. ISBN 2908713071.

Ausgabe und Inhalt. Jahr, Verlag und Umfang sind in mehreren Nachweisen dokumentiert. Das Werk ist von Labourés früherem, gemeinsam mit Chantal Étienne verfasstem Manuel d'astrologie divinatoire und von späteren Stundenastrologie-Titeln zu unterscheiden. Die gemeinsame Autorschaft des früheren Buches darf nicht auf diesen Titel übertragen werden.

Kommentar. Für die französische Fachgeschichte ist die Veröffentlichung als eigenständiger Beitrag der 1990er Jahre relevant. Sie steht in einer Phase verstärkter Beschäftigung mit historischen Quellen, doch eine konkrete Regeltradition sollte aus den tatsächlichen Quellenverweisen und nicht aus dem Erscheinungsjahr allein abgeleitet werden. Eine spätere Rezension diskutiert Unterschiede zwischen Labourés Veröffentlichungen bei der Verwendung von Würdentabellen; das spricht zusätzlich gegen die Annahme einer unveränderten Lehre über alle Titel hinweg.

Studienwert und Grenze. Für eine vertiefte Untersuchung wären die verwendeten Tabellen, Definitionen und Quellenbelege sorgfältig zu vergleichen. Die vorliegende Prüfung bestätigt die bibliografische Einordnung und macht die Abgrenzung der Werkfamilien sichtbar. Sie liefert keine vollständige Kapitelanalyse und übernimmt keine pauschalen Qualitätsurteile aus Rezensionen. Gerade bei Autoren mit mehreren ähnlich benannten Büchern ist die genaue Ausgabe entscheidend.

Nachweise: [\[S48\]](#)

40 / 1996 · Praxisnotizen; einfacher Nachweis**I Answer Questions: The Comments & Notes of a Horary Practitioner****Brita Okin**

Centerport, New York: Brita Okin, 1996. Englisch. Etwa 95 S. Haupttext.

Ausgabe und Inhalt. Eine detaillierte Exemplaraufnahme bestätigt Titel, Erscheinungsort, Jahr und die Veröffentlichung durch die Autorin selbst. Das Werk gehört damit zu den kleineren Veröffentlichungen außerhalb der großen astrologischen Verlage. Der Untertitel kennzeichnet Kommentare und Notizen aus der Praxis; er verspricht kein lückenloses Grundlagenlehrbuch.

Kommentar. Solche Veröffentlichungen sind für die Fachgeschichte wichtig, weil sie den tatsächlichen Gebrauch einer Methode jenseits standardisierter Kurse dokumentieren können. Ihr besonderer Wert hängt davon ab, ob Fragen, Zeitpunkt, Ausgangslage und Urteil ausreichend nachvollziehbar beschrieben werden. Das sind Kriterien einer späteren Lektüre, keine hier bereits bestätigten Eigenschaften jedes einzelnen Falles.

Studienwert und Grenze. Ohne vollständige Textsicht wäre es unredlich, Okin eine bestimmte Auswahl von Regeln oder spezielle technische Neuerungen zuzuschreiben. Deshalb bleibt die inhaltliche Bewertung zurückhaltend. Der Eintrag macht den Titel auffindbar und ordnet ihn als Praxisliteratur ein. Die Datierung beruht auf einem einzelnen detaillierten Exemplarnachweis; eine zusätzliche unabhängige Katalogbestätigung wurde nicht gefunden. Diese Nachweislage ist schwächer als bei den bibliothekarisch mehrfach erfassten Standardwerken.

Nachweise: [\[S49\]](#)

41 / 1996 · Mittelalterliche Quelle in neuer Übersetzung

Liber Astronomiae, Part IV: On Horary, First Part

Guido Bonatti; Übersetzung: Robert Hand; Herausgabe: Robert Schmidt

Berkeley Springs: Golden Hind Press, 1996. Englisch. Project Hindsight, Latin Track, Band XIII.

Ausgabe und Inhalt. Mehrere Nachweise und eine wiedergegebene Copyrightseite stützen 1996. Eine Fachbibliografie nennt abweichend 1995; diese Differenz wird dokumentiert, aber nicht bevorzugt. Die Bezeichnung Part IV gehört zur modernen Publikationsfolge und ist nicht ohne Weiteres mit einer historischen Buchnummer Bonattis gleichzusetzen. Der Titel bezeichnet ausdrücklich nur einen ersten Teil des Stundenastrologie-Materials.

Kommentar. Die Veröffentlichung ist für die Rückkehr zu mittelalterlichen Quellen wichtig. Eine Übersetzung kann Begriffe wie Rezeption und Vollendung in ihrem älteren Zusammenhang zugänglich machen und dadurch spätere Lehrtraditionen vergleichbar machen. Zugleich bleibt jede Übersetzung eine terminologische Vermittlung. Für präzise historische Aussagen sollte die englische Wortwahl gegebenenfalls mit dem zugrunde liegenden lateinischen Ausdruck verglichen werden.

Studienwert und Grenze. Der Band ist besonders als Quellenlektüre neben Lilly und modernen Lehrbüchern geeignet. Er darf weder als vollständige Übersetzung aller stundenastrologischen Schriften Bonattis noch als 1996 neu entwickelte Methode beschrieben werden. Die moderne Editionsnummer, der historische Gegenstand und die Teilübersetzung sind drei verschiedene bibliografische Ebenen. Eine vollständige philologische Bewertung der Übersetzung wurde hier nicht vorgenommen.

Nachweise: [S50] · [S51]

42 / 1997 · Indisches Lehrwerk; rückblickender Editionsachweis

Prashna Shastra: Scientific Applications of Horary Astrology, Volume 1

Deepak Kapoor

Englische Erstveröffentlichung laut späterer Editionsübersicht 1997; zweite englische Ausgabe 1999.

Ausgabe und Inhalt. Die wiedergegebenen Verlagsseiten einer späteren Ausgabe nennen 1997 als erste englische Veröffentlichung und 1999 als zweite englische sowie als Hindi-Ausgabe. Der Band fehlte in der ersten Übersicht. Die Editionsfolge ist ein konkreterer Nachweis als die bloße Rückrechnung aus einer erst nach 2000 katalogisierten fünften Ausgabe.

Kommentar. Das Werk gehört in die internationale Bibliografie der modernen indischen Fragenastrologie. Der Ausdruck Scientific ist Teil des Titels und keine von diesem Verzeichnis vergebene Bewertung. Wichtig ist außerdem die Bandangabe: Eine gesicherte Datierung von Volume 1 erlaubt noch nicht automatisch dieselbe Erstveröffentlichung für einen zweiten Band. Entsprechende Gleichsetzungen werden hier vermieden.

Studienwert und Grenze. Für ein vertieftes Studium wäre zu prüfen, wie der Autor klassische Regeln, eigene Praxis und zeitgenössische Unterrichtssystematik verbindet. Die hier verfügbare Evidenz reicht für die Aufnahme und die berichtete Editionsfolge, nicht für eine vollständige Rezension des Drucks von 1997. Verlag, Umfang und ISBN späterer Ausgaben werden deshalb nicht als sichere Daten der ersten englischen Ausgabe ausgegeben. Der Eintrag bleibt ausdrücklich durch einen rückblickenden Editionsachweis begründet.

Nachweise: [S52]

43 / 1997 vorläufig · Arbeitsheft; Datierung eingeschränkt

Horary for Beginners

Anthony Louis

Arbeitsheft, veröffentlicht durch Carol A. Wiggers / The Horary Practitioner; 1997 laut rückblickender Werkliste.

Ausgabe und Inhalt. Die zugängliche Wiedergabe einer Autorenwerkliste nennt Anthony Louis als Autor und Carol Wiggers als Veröffentlicherin. Ein Ausbildungs-Literaturverzeichnis bestätigt den Titel ebenfalls unter Louis. Damit ist die gelegentliche Zuschreibung der Autorenschaft an Wiggers zu korrigieren. Das Jahr 1997 ist dagegen schwächer abgesichert als die Autorenuordnung.

Kommentar. Das Arbeitsheft wird als Einführung beschrieben, die beim Verständnis älterer Texte helfen soll. Sein möglicher Nutzen liegt in einer kompakten Vermittlung der Fachbegriffe und in Beispielen. Es sollte nicht ohne Textvergleich mit Plain & Simple gleichgesetzt werden: Unterschiedliche Titel, Formate und Veröffentlichungswege können auf verwandte, aber nicht identische Materialien verweisen.

Studienwert und Grenze. Eine sichere bibliografische Endfassung verlangt die Einsicht in Titel- und Impressumseite des Arbeitshefts. Ein direkter Zugriff auf die ältere Autorenwebsite war bei der Nachprüfung nicht zuverlässig möglich. Deshalb bleibt das Erscheinungsjahr vorläufig und die Quellenlage wird offengelegt. Das Werk wird aufgenommen, weil Titel und Autor mehrfach erwähnt werden; es wird nicht auf dieselbe Nachweisstufe wie eine katalogisierte erste Buchausgabe gestellt.

Nachweise: [S53] · [S68]

44 / 1997/1998 · Frühe arabische Fragenastrologie; Datierung widersprüchlich

On Reception

Masha'allah; Übersetzung: Robert Hand

ARHAT Publications, 1997 oder 1998; zweiter Druck 1999 nachgewiesen. Englisch.

Ausgabe und Inhalt. Open Library datiert eine Ausgabe auf November 1997. Fachbibliografische und Bibliothekslisten nennen häufig 1998; eine wissenschaftliche Darstellung verweist auf einen zweiten Druck von 1999. Damit ist die Veröffentlichung sicher im Untersuchungszeitraum, ihr genaues erstes Erscheinungsjahr aber nicht abschließend geklärt. Die frühere Liste hatte diesen wichtigen Titel ausgelassen.

Kommentar. Der Text ist für die Überlieferungsgeschichte von Rezeption und Frageurteilen wesentlich. Er ermöglicht den Vergleich eines früheren Traditionsstadiums mit mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Darstellungen. Gerade Begriffe, die in modernen Lehrbüchern selbstverständlich erscheinen, können in älteren Quellen anders verwendet oder gewichtet sein. Eine historische Entwicklung darf deshalb nicht allein aus späteren Definitionen zurückgelesen werden.

Studienwert und Grenze. Die Übersetzung eignet sich für fortgeschrittene Quellenarbeit, insbesondere im Vergleich mit Bonatti und Lilly. Für eindeutige Seitenzitate muss der konkrete Druck angegeben werden. Die vorliegende Bibliografie entscheidet die Datierungsdifferenz nicht durch bloßes Zählen der Fundstellen. Ohne Einsicht in die maßgeblichen Impresen bleibt 1997/1998 die sachgerechte Kennzeichnung. Die Veröffentlichung ist nicht mit späteren Übersetzungen desselben Textstoffs zu verwechseln.

Nachweise: [S54] · [S55] · [S69]

45 / 1998 · Kompakteres Lehrbuch**Horary Astrology Plain & Simple: Fast & Accurate Answers to Real World Questions****Anthony Louis**

St. Paul, Minnesota: Llewellyn, 1998. Englisch. XIX, 259 S. laut Bibliotheksdaten. ISBN 1567184014.

Ausgabe und Inhalt. WorldCat bestätigt eine erste Ausgabe von 1998. Open Library gibt die physische Kollation mit XIX, 259 Seiten an. Die in der ersten Übersicht übernommenen 288 Seiten stammen aus anderen Buchdaten und werden daher für diese konkrete Ausgabe präzisiert. Spätere Daten wie 2002 oder 2005 dürfen den belegten Beginn 1998 nicht ersetzen.

Kommentar. Der Band ist deutlich kürzer als Louis' Darstellung von 1991 und richtet sich erkennbar auf eine zugängliche Vermittlung konkreter Fragen. Ein Vergleich beider Werke kann zeigen, welche historischen und theoretischen Teile zugunsten einer kompakteren Darstellung zurücktreten. Ohne Textkollation sollte daraus allerdings weder eine bloße Kürzung noch eine vollständig neue Methode behauptet werden.

Studienwert und Grenze. Für Leser kann das Buch als strukturierender Einstieg interessant sein; für eine vertiefte historische Untersuchung sollte es durch Quellenwerke ergänzt werden. Titelversprechen wie fast und accurate sind Aussagen des Buchmarketings, keine Ergebnisse dieser bibliografischen Prüfung. Sicher sind die Identität des Werkes, seine Veröffentlichung im Jahr 1998 und die katalogisierte Seitenzählung der beschriebenen Ausgabe. Eine Nachprüfung aller prognostischen Beispiele ist damit nicht verbunden.

Nachweise: [\[S56\]](#)

46 / 1999 · Eigenständiges russisches Lehrbuch**Хорарная астрология [Stundenastrologie]****Juri J. Oleschko [Юрий Ю. Олешко]**

Moskau: Zentrum für astrologische Forschungen, 1999. Russisch. 180 S. im Nachweis der Russischen Nationalbibliothek. ISBN 5900504272.

Ausgabe und Inhalt. Der nationale Bibliotheksnachweis bestätigt Autor, Titel und Jahr. Eine elektronische Fassung wird andernorts mit 156 Seiten erfasst. Diese Differenz wird nicht vereinheitlicht; wahrscheinlich unterschiedliche Fassungen oder Paginierungen sind vor einer endgültigen Erklärung am Exemplar zu prüfen. Die Inhaltsübersicht nennt Häuser, Signifikatoren, Würden, Rückläufigkeit, Vollendung, Zeitbestimmung, Fixsterne und Lose.

Kommentar. Das Werk dokumentiert die russischsprachige Vermittlung der Stundenastrologie am Ende des Zeitraums. Praktische Suchfragen sowie Kauf- und Verkaufsfragen nehmen laut Beschreibung einen wichtigen Platz ein. Seine Aufnahme ist deshalb sachlich eindeutig und nicht nur durch einen allgemein astrologischen Titel begründet. Aussagen der Werbung, es sei das erste oder einzige umfassende russische Werk, werden hier nicht ungeprüft übernommen.

Studienwert und Grenze. Für vergleichende Forschung sind Terminologie und Quellenrezeption interessant: Welche englischen Fachbegriffe werden wie ins Russische übertragen, und welche Autoren werden zusammengeführt? Die bibliografische Datierung ist belastbar. Die kommentierte Einordnung nutzt die zugängliche Inhaltsübersicht, nicht eine vollständige Überprüfung aller Deutungen. Bei Zitaten sollte ausdrücklich zwischen der gedruckten Ausgabe und der elektronisch paginierten Fassung unterschieden werden.

Nachweise: [\[S57\]](#) · [\[S58\]](#)

47 / 1999 · Indisches Lehrbuch**Principles and Practice of
Horary Astrology****D. P. Saxena**

New Delhi: Ranjan Publications, 1999. Englisch. Etwa 235 S.

Ausgabe und Inhalt. Eine Exemplaraufnahme und die ausführliche Buchbeschreibung bestätigen eine Ausgabe von 1999. Der wiedergegebene Aufbau behandelt unterschiedliche Verfahren zur Bestimmung des Frageaszendents, die Prüfung des Zusammenhangs zwischen Karte und Frage sowie Themen der Häuser. Die Beschreibung nennt außerdem indische, westliche und Tajika-Aspekte sowie omenbezogene Verfahren.

Kommentar. Das Buch ist für die Darstellung der Methodenvielfalt besonders ergiebig. Es zeigt, dass indische Fragenastrologie nicht auf ein einziges Berechnungs- oder Deutungssystem reduziert werden kann. Für den Vergleich mit westlichen Lehrbüchern muss zuerst geklärt werden, wie die Karte zustande kommt und welche zusätzlichen Indikatoren verwendet werden. Andernfalls werden scheinbar ähnliche Ergebnisse auf ungleicher Grundlage verglichen.

Studienwert und Grenze. Der Autor betont laut Vorwort das Zusammenwirken mehrerer Häuser bei einer konkreten Frage. Das ist ein sinnvoller Ausgangspunkt für das Studium komplexer Zuordnungen. Die Inhaltsbeschreibung bietet hier eine stärkere Grundlage für den Kommentar als bei bloß katalogisierten Kleinschriften. Dennoch bleiben Erfolgsbehauptungen und weltanschauliche Inhalte Aussagen des Werkes. Die Prüfung bestätigt Gegenstand und Ausgabe, nicht die behauptete Gültigkeit aller Verfahren.

Nachweise: [S59]

**48 / 2000 · Sammelband; Übersetzungen
und Vorträge****Школа хорарной астрологии
[Schule der Stundenastrologie]****John Gadbury, Anthony Griffin, Derek
Appleby und Geoffrey Cornelius**

Moskau: Akademie der Weltastrologie und Metainformation, 2000. Russisch. 221 S.

Ausgabe und Inhalt. Die Russische Nationalbibliothek bestätigt den Sammelband von 2000 und nennt seine vier Autoren. Enthalten sind historische Texte zur Fragebeurteilung und zum Diebstahl sowie Beiträge von Appleby und Cornelius. Eine weitere Beschreibung bezeichnet die modernen Texte als Vorträge im Rahmen internationaler Sommerschulen.

Kommentar. Der Band ist als eigene Veröffentlichung relevant, obwohl nicht alle darin enthaltenen Texte im Jahr 2000 entstanden. Seine Zusammenstellung verbindet historische Regeln, moderne Unterrichtspraxis und Überlegungen zur Methode. Das macht ihn besonders für die Rezeptionsgeschichte interessant: Man kann untersuchen, welche englischsprachigen Traditionen einem russischen Publikum gemeinsam zugänglich gemacht wurden.

Studienwert und Grenze. Für eine analytische Lektüre sollten die Beiträge einzeln erfasst werden. Eine Regel aus Griffin darf nicht ohne Weiteres Gadbury oder dem ganzen Sammelband zugeschrieben werden. Ebenso ist zwischen Übersetzung, Herausgabe und ursprünglicher Autorschaft zu unterscheiden. Der Band wird deshalb als Sammelveröffentlichung mit eigenem Erscheinungsjahr aufgenommen, ohne vier neue Originalbücher des Jahres 2000 zu erfinden. Die vollständige Herkunfts- und Übersetzungsgeschichte jedes Beitrags bleibt eine weiterführende Aufgabe.

Nachweise: [S60] · [S78]

A01 / 1985 · Übersetzung des Originals von 1983**Stundenastrologie: Das Stundenhoroskop. Praktische Entscheidungshilfe für wichtige Fragen und Probleme****Karen M. Hamaker-Zondag**

München: Hugendubel, 1985. Deutsch. 223 S.

Übersetzung: Hildegard Höhr, in Zusammenarbeit mit Peter Fraiss.

Kommentar. Die zeitgenössische Übersetzungsbibliografie der DBNL ist hier besonders wertvoll: Sie nennt Original, Übersetzung, Beteiligte und Erscheinungsjahr gemeinsam. Die Ausgabe ist daher sicher in den Zeitraum aufzunehmen, ohne ein zweites unabhängiges Originalwerk zu zählen. Für deutschsprachige Leser war sie ein früher direkter Zugang zu Hamaker-Zondags Fragenastrologie.

Lektürehinweis. Bei einem Vergleich mit dem niederländischen Original sollten vor allem die Übersetzungen von Fachbegriffen und die Seitenzählung beachtet werden. Eine deutsche Formulierung kann eine interpretierende Entscheidung der Übersetzung enthalten. Die Ausgabe von 1999 ist eine spätere Veröffentlichung innerhalb derselben Werkgeschichte; sie ersetzt den Erstnachweis von 1985 nicht. Eine vollständige Gegenüberstellung der deutschen Drucke liegt nicht vor.

Nachweise: [\[S25\]](#)**A02 / 1992/1993 · Übersetzungs- und Ausgabenfrage****Handbook of Horary Astrology****Karen M. Hamaker-Zondag**

York Beach, Maine: Samuel Weiser. Englisch.

Publikationsangaben widersprüchlich; indische

Ausgabe Sri Satguru 2000 ebenfalls nachgewiesen.

Kommentar. Die DBNL nennt für die englische Übersetzung Copyright 1992; eine detaillierte Exemplaraufnahme führt 1993. Die heutige Verlagswebsite zeigt dagegen den 1. Juni 1985. Diese Angaben werden nicht zu einer scheinbar zweifelsfreien Erstauflage verschmolzen. Der niederländische Originalbeginn von 1983 und die deutsche Ausgabe von 1985 sind davon getrennt gesichert.

Lektürehinweis. Für eine abschließende Klärung wären die englischen Titel- und Impressumsseiten maßgeblich. Die gegenwärtige Website kann fehlerhafte oder übernommene Metadaten enthalten. Inhaltlich gehört das Werk zur oben kommentierten Originalveröffentlichung. Eine indische Ausgabe von 2000 ist bibliografisch erfasst, aber kein Nachweis eines neuen eigenständigen Lehrbuchs dieses Jahres. Übersetzung und regionale Ausgabe sollten in einer Editionsbibliografie als eigene Datensätze erhalten bleiben.

Nachweise: [\[S61\]](#) · [\[S62\]](#) · [\[S33\]](#)

A03 / 1993 · Spätere Ausgabe der seit 1943 bestehenden Werkfamilie**Horary Astrology: Practical Techniques for Problem Solving with a Primer of Symbolism****Marc Edmund Jones**

Santa Fe: Aurora Press, 1993. Englisch.

Kommentar. Die Sabian Assembly ordnet diese Veröffentlichung ausdrücklich der älteren Werkgeschichte zu und verweist auf die Erstveröffentlichung von 1943. Damit ist sie nicht als neu entstandenes Stundenastrologie-System von 1993 zu zählen. Sie gehört dennoch in eine Übersicht der im Zeitraum erschienenen Ausgaben und erklärt, warum neuere Listen Jones manchmal erst unter 1993 führen.

Lektürehinweis. Für das Zitieren ist der tatsächlich benutzte Druck entscheidend. Der geänderte Haupttitel darf nicht dazu führen, verwandte Fassungen als völlig verschiedene Werke zu behandeln. Umgekehrt beweist die Zugehörigkeit zur Werkfamilie keine unveränderte Textidentität. Die genauen Unterschiede zur überarbeiteten Fassung von 1971 bleiben ohne vollständige Kollation offen. Der ausführliche Grundkommentar steht beim Nachweis von 1954.

Nachweise: [S70] · [S03]

A04 / 1999 · Auf die Grundlagen und Fragenastrologie begrenzte Ausgabe**Christian Astrology: Books I and II****William Lilly; Herausgabe: Deborah Houlding**

London: Ascella Publications, 1999. Englisch.

Kommentar. Die bibliografische Aufnahme nennt eine Ausgabe der ersten beiden Bücher. Das ist für Stundenastrologie besonders zweckmäßig, weil das dritte Buch des Gesamtwerks überwiegend Geburtsastrologie behandelt. Die Ausgabe ist von dem Regulus-Faksimile von 1985 zu unterscheiden und nicht als erstmaliges Erscheinen des historischen Werkes zu zählen.

Lektürehinweis. Für eine Sammlungsgeschichte ist die Ausgabe relevant, weil die Auswahl der Teile den Schwerpunkt auf das hier behandelte Fachgebiet legt. Der Umfang redaktioneller Eingriffe und die genaue Textgestalt wurden in dieser Recherche nicht durch vollständige Einsicht geprüft. Bei Zitaten sind Herausgeberin, Verlag und Jahr daher ausdrücklich zu nennen. Der ausführlichere Kommentar zum historischen Grundwerk steht beim Eintrag von 1985.

Nachweise: [S33]

A05 / 1999 · Russische Übersetzung eines historischen Werkteils**Основы хорарной астрологии [Grundlagen der Stundenastrologie], Buch 1****William Lilly; Übersetzung: A. Kolesnikow**

Moskau: KONEK-LATARD, 1999. Russisch. 160 S. laut Russischer Nationalbibliothek.

Kommentar. Der nationale Bibliotheksnachweis bestätigt diese Ausgabe und den Übersetzer. Sie dokumentiert die russischsprachige Erschließung des historischen Lehrstoffs unmittelbar vor den modernen Übersetzungen des Jahres 2000. Es handelt sich um einen Teil der Lilly-Rezeption und nicht um ein neu verfasstes Originallehrbuch.

Lektürehinweis. Für den Vergleich ist die Auswahl des Werkteils wichtig. Ein Band mit Grundlagen deckt nicht automatisch den gesamten Umfang der Frageurteile des englischen Gesamtwerks ab. Ohne eine vollständige Gegenüberstellung dürfen weder Vollständigkeit noch bestimmte Übersetzungsfehler behauptet werden. Die Ausgabe wird deshalb mit ihrer konkreten Teilbezeichnung erfasst. Der historische Kommentar zu Lilly bleibt beim Eintrag von 1985 verankert.

Nachweise: [S57]

A06 / 2000 · Übersetzung der Horary Lectures**Лекции по хорарной астрологии [Vorlesungen zur Stundenastrologie]****Alphee Lavoie; Übersetzung: T. A. Tarassowa, Redaktion: Juri Oleschko**

Moskau: RIKONA, 2000. Russisch. 121 S. laut Russischer Nationalbibliothek.

Kommentar. Die bibliothekarische Aufnahme bestätigt Erscheinungsjahr, Übersetzerin und redaktionelle Beteiligung. Die Ausgabe gehört zur russischen Rezeption des oben unter 1991 behandelten Unterrichtsmaterials. Ihre abweichende Seitenzahl ist kein Beleg für eine inhaltliche Erweiterung, da Sprache, Satz und Format die Paginierung verändern können.

Lektürehinweis. Für eine genauere Auswertung wären die englische Ausgangsfassung und die russische Übersetzung nebeneinander zu prüfen. Besonders bei mündlich geprägtem Lehrmaterial können terminologische Erläuterungen eine wichtige Vermittlungsleistung darstellen. Welche Eingriffe tatsächlich vorgenommen wurden, bleibt hier offen. Die Veröffentlichung wird als eigene Übersetzung erfasst, aber nicht als neues Originalwerk Lavoies gezählt. Der ausführlichere Werkkommentar steht bei 1991.

Nachweise: [S57]

A07 / 2000 · Russische Ausgabe**Хорарная астрология
[Stundenastrologie]**

**Derek Appleby; russische Übersetzung
unter Beteiligung von Juri Oleschko**

Moskau: RIKONA, 2000. Russisch. 205 S. laut
Russischer Nationalbibliothek.

Kommentar. Die Ausgabe ist bibliothekarisch bestätigt und gehört zur Werkgeschichte von Applebys englischem Lehrbuch. Für eine internationale Veröffentlichungsgeschichte ist sie ein eigenständiger Datensatz. Für eine Zählung neu verfasster Fachbücher muss sie dagegen mit dem Original verknüpft bleiben, damit die Zahl der Werke nicht künstlich anwächst.

Lektürehinweis. Ein Vergleich könnte zeigen, welche Begriffe für das russische Publikum erläutert oder anders übersetzt wurden. Die Quellenlage dieser Recherche erlaubt dazu keine konkreten Textbehauptungen. Auch die ähnliche Seitenzahl gegenüber der englischen Ausgabe beweist keine vollständige Identität. Gesichert sind Titel, Verlag, Jahr und der dokumentierte Übersetzungskontext. Der ausführliche Grundkommentar befindet sich beim englischen Nachweis von 1985.

Nachweise: [S57]

**A08 / 2000/2001 offen · Grenzfall am Ende
des Zeitraums****The Consultation Chart: A
Guide to What It Is and How to
Use It**

Wanda Sellar

The Wessex Astrologer. Englisch. ISBN 1902405080.
Händler nennen 6. Oktober 2000; ein detaillierter
Buchnachweis nennt 2001.

Kommentar. Das Buch behandelt laut Verlag das Horoskop auf den Beginn einer Beratung und verbindet traditionelle, psychologische und esoterische Deutung. Ein Konsultationshoroskop ist dem Fragehoroskop verwandt, aber der Ausgangsmoment ist nicht immer die ausdrücklich gestellte Einzelfrage. Die Aufnahme erfolgt deshalb als thematisch einschlägiger Grenzfall.

Lektürehinweis. Die Jahresfrage konnte durch die zugänglichen Angaben nicht abschließend entschieden werden. Das Werk wird weder sicher aus dem Zeitraum ausgeschlossen noch als zweifelsfreie Veröffentlichung von 2000 gezählt. Für eine endgültige Entscheidung ist das Impressum der ersten tatsächlich erschienenen Ausgabe nötig. Die ausführliche Verlagsbeschreibung trägt die thematische Einordnung; sie löst den bibliografischen Konflikt zwischen 2000 und 2001 nicht.

Nachweise: [S63] · [S64] · [S65]

**A09 / 2000, nur teilweise identifiziert ·
Zusatzhinweis; noch kein vollständiger
bibliografischer Datensatz**

How to Predict Events and Outcomes

Barbara Dunn

Tokyo: Marie Izumi, 2000, laut
Veröffentlichungsverzeichnis der Autorin / QHP.
Japanische Veröffentlichung; Originaltitel nicht
verifiziert.

Kommentar. Die QHP-Seite nennt den
englisch wiedergegebenen Titel, Tokyo, Marie
Izumi und das Jahr 2000. Ein unabhängiger
japanischer Katalognachweis und der
japanische Originaltitel wurden hier nicht
gesichert. Es wäre deshalb zu weitgehend,
daraus einen vollständig identifizierten
japanischen Fachbuchdatensatz mit
erfundener ISBN oder Seitenzahl zu erstellen.

Lektürehinweis. Der Titel ist als Ansatzpunkt
für eine spätere Recherche wichtig, zumal
Dunns bekannteres Horary Astrology
Re-Examined erst 2009 erschien. Der zeitliche
Unterschied muss erhalten bleiben. Ob und in
welchem Umfang der Titel von 2000 reine
Stundenastrologie behandelt, ist anhand des
Veröffentlichungsverzeichnisses allein nicht
abschließend feststellbar. Er bleibt außerhalb
der gesicherten Kernchronologie und wird
ausdrücklich als noch zu klärender Hinweis
geführt.

Nachweise: [\[S66\]](#)

Ergebnisse der Nachprüfung

Simmonite 1950. Bearbeitete Ausgabe unter Beteiligung Ernest A. Grants; die frühere Kurzbezeichnung als reiner Nachdruck war ungenau.

Ambelain 1964. Die BnF erfasst Band 1 mit 199 Seiten. Bandcharakter und Umfang werden entsprechend präzisiert.

Prasna Marga. Teil I: erste englische Ausgabe 1980. Teil II: erste englische Ausgabe 1985. Die frühere Orientierung an späteren Nachdruckjahren wird ersetzt.

Doane, Contest Charts. Die Beschreibung nennt ausdrücklich Fragehoroskope zum Ausgang von Wettbewerben. Der Titel gehört damit enger zur Fragenastrologie als zunächst eingeordnet.

Titsworth. Erster Druck September 1975, zweiter Druck Juli 1977. Die bekannte AFA-Fassung 1991 ist kein sicherer Werkbeginn.

Louis, Plain & Simple. Erste Ausgabe 1998 gesichert; konkrete Katalogkollation XIX, 259 Seiten statt einer pauschalen Übernahme der Händlerangabe 288.

Louis, Horary for Beginners. Louis ist Autor, Wiggers Veröffentlicherin. Die Datierung 1997 bleibt ohne direkt geprüftes Impressum vorläufig.

Bonatti / Hand. 1996 wird durch konkretere Nachweise gestützt; ein bibliografischer Eintrag mit 1995 bleibt als Abweichung dokumentiert.

Hadès und Tyl. Die hier belegten Ausgaben sind 1977 beziehungsweise 1976. Frühere Jahresangaben wurden nicht als gesicherte Erstveröffentlichungen übernommen.

Hamaker-Zondag, Englisch. Die Angaben 1985, Copyright 1992 und 1993 widersprechen sich. Der Konflikt bleibt im Ausgabenanhang sichtbar.

Masha'allah und Sellar. On Reception: 1997/1998 offen, aber sicher im Zeitraum. The Consultation Chart: Grenzfall 2000/2001; keine künstlich sichere Zuordnung.

Nachträge. Unter anderem Murthi 1960, Meyer 1975, Morlet 1985, Labouré / Étienne 1988, Kapoor 1997 und Saxena 1999 erweitern die ursprüngliche Übersicht.

Offene Grenzen und ausgeschlossene Titel

Eine Weltvollständigkeit ist nicht belegt. Die Recherche deckt die zuvor genannten Titel und zusätzliche einschlägige Funde ab. Sie ist kein systematischer Durchgang sämtlicher Nationalbibliografien und Regionalsprachen. Besonders für indische Sprachräume, Unterrichtsskripte und Privatdrucke bleiben mögliche Ergänzungen.

Undatierte Titel. Elsie Margaret Knapps Horary Art and Its Synthesis ist in verschiedenen undatierten Ausgaben nachgewiesen. Ohne gesichertes Erscheinungsjahr wird das Buch nicht künstlich in die Chronologie einsortiert. Dasselbe Problem besteht bei verschiedenen historischen Klein- und Taschenausgaben. [S71]

Historische Nachdrucke. Robert DeLucas Horary Astrology entstand 1932 und wurde 1942 überarbeitet. Eine Fassung von 1978 wird in späteren Literaturverzeichnissen erwähnt. Ihre genaue Editionsform wurde hier nicht ausreichend unabhängig abgesichert, um einen voll kommentierten neuen Kerneintrag zu vergeben. Ältere Werke von Alan Leo, Raphael und C. C. Zain sind ebenfalls nicht allein wegen eines späteren Verkaufsdatums als neue Titel zwischen 1950 und 2000 gezählt. [S51, S67]

Nach 2000. Van Slootens Stundenastrologie in der Praxis (2001), Lavoies Horary at Its Best (2002), Lehmans The Martial Art of Horary Astrology (2002), Frawleys The Horary Textbook (2005) und Dunns Horary Astrology Re-Examined (2009) liegen außerhalb des gewählten Zeitraums. Sie werden deshalb nicht nachträglich in die Kernchronologie aufgenommen. [S33, S41, S66, S79]

Zeitschriften. Periodika wie The Horary Practitioner werden nicht als einzelne Fachbücher gezählt. Für eine weiterführende Geschichte der Praxis sind sie wichtig, verlangen jedoch eine eigene Zeitschriftenbibliografie. Ihre bloße Zusammenbindung macht aus jeder Heftfolge kein neues Originallehrbuch.

Inhaltliche Grenzen. Die Kommentare sind bewusst unterschiedlich sicher. Bei gut zugänglichen Beschreibungen lassen sich Gegenstände konkret nennen; bei bloßen Exemplarnachweisen bleiben die Aussagen enger. Nicht vorliegende Buchtexte wurden weder als gelesen ausgegeben noch mit erfundenen Kapitel- und Qualitätsurteilen ergänzt.

Weiteres Vorgehen bei strittigen Fällen. Die stärkste nächste Evidenz wären jeweils Titelblatt, Rückseite des Titelblatts beziehungsweise Impressum und gegebenenfalls Vorwort der betreffenden Erstausgabe. Das gilt besonders für Hadès, Horary for Beginners, die frühe englische Hamaker-Zondag-Ausgabe, On Reception und Sellars Grenzfall.

Quellenverzeichnis

Alle Links wurden im Rahmen der Webrecherche am 19. Oktober 2026 abgerufen oder als Suchnachweis ausgewertet. Katalogdaten, Verlagswerbung, Rezensionen und wiedergegebene Buchseiten besitzen unterschiedliche Beweiskraft. Der Quellenlink führt zum jeweiligen Nachweis; er ist keine pauschale Empfehlung einer Downloadplattform.

[S01] University of Pennsylvania / WorldCat: Simmonite, Ausgaben von 1950

Online-Nachweis öffnen: onlinebooks.library.upenn.edu

[S02] AstroAmerica: Simmonite, Inhaltsverzeichnis und Grants Bearbeitung

Online-Nachweis öffnen: astroamerica.com

[S03] Astrodienst: Marc Edmund Jones, bibliografische Werkfolge

Online-Nachweis öffnen: www.astro.com

[S04] Open Library: Jones, überarbeitete Ausgabe 1971

Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org

[S05] Antiquariat Kistemann: Fuchs, Exemplarbeschreibung 1958

Online-Nachweis öffnen: www.kistemann.de

[S06] Google Books: Goldstein-Jacobson, digitalisiertes Exemplar 1960

Online-Nachweis öffnen: books.google.com

[S07] Skyscript: Goldstein-Jacobson, Werkübersicht und fachliche Einordnung

Online-Nachweis öffnen: www.skyscript.co.uk

[S08] Astrolearn: Murthi, detaillierte Exemplaraufnahme 1960

Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com

[S09] Bibliothèque nationale de France: Ambelain, Band 1, 1964

Online-Nachweis öffnen: catalogue.bnf.fr

[S10] AbeBooks: Davis / Bradford, ISBN-bezogener Nachweis 1970

Online-Nachweis öffnen: www.abebooks.com

[S11] Wiedergegebene Titel- und Copyrightseiten: Davis / Bradford 1970

Online-Nachweis öffnen: pdfcoffee.com

[S12] Open Library: Krishnamurti, erste Ausgabe 1970, Katalogdaten

Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org

[S13] WorldCat: Nilakantha / Raman, Prasna Tantra, erste Ausgabe 1970

Online-Nachweis öffnen: search.worldcat.org

[S14] AbeBooks: Watters 1973, bibliografische Angaben und Buchbeschreibung

Online-Nachweis öffnen: www.abebooks.com

[S15] AstroAmerica: Wilson-Ludlam, Exemplar von 1973

Online-Nachweis öffnen: astroamerica.com

[S16] Open Library: Meyer, The Astrology of Change, erste Ausgabe 1975

Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org

[S17] Astrolearn: Titsworth, Exemplar des ersten Drucks 1975

Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com

[S18] Open Library: Tyl, Analysis and Prediction, Ausgabe 1976

Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org

[S19] Goodreads: Tyl, abweichende Angabe eines Erscheinens 1974

Online-Nachweis öffnen: www.goodreads.com

[S20] AbeBooks: Hadès, beschriebenes Exemplar von 1977

Online-Nachweis öffnen: www.abebbooks.fr

[S21] Astrolearn: Hadès, zweite Ausgabe Juni 1983

Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com

[S22] Boston Public Library: DeLong, vorsichtige Datierung [1980?]

Online-Nachweis öffnen: bostonpl.bibliocommons.com

[S23] Digitalisierte Verlags- und Vorwortseiten: Prasna Marga I, 1980 / 1991

Online-Nachweis öffnen: storage.yandexcloud.net

[S24] De Slegte: Hamaker-Zondag, niederländische erste Ausgabe 1983

Online-Nachweis öffnen: www.deslegte.com

[S25] DBNL: Übersetzungsbibliografie, niederländisch 1983 / deutsch 1985

Online-Nachweis öffnen: www.dbnl.org

[S26] Astrodienst: Ambelain, bibliografische Angaben 1964 und 1984

Online-Nachweis öffnen: www.astro.com

[S27] AbeBooks: Ungar / Huber, ISBN-bezogener Nachweis 1984

Online-Nachweis öffnen: www.abebbooks.de

[S28] Open British National Bibliography: Appleby, Aquarian 1985

Online-Nachweis öffnen: obnb.uk

[S29] Open Library: Lilly, Regulus-Faksimile 1985

Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org

[S30] Exotic India: Prasna Marga II, wiedergegebenes Vorwort zur zweiten Ausgabe

Online-Nachweis öffnen: app.exoticindia.com

[S31] Rakuten: Morlet, Ausgabe 1985 und Buchbeschreibung

Online-Nachweis öffnen: fr.shopping.rakuten.com

[S32] Fnac: Morlet, abweichende spätere Datierung 1999 bei gleicher ISBN

Online-Nachweis öffnen: www.fnac.com

[S33, S35, S39, S71] Astrolearn: Auswahlbibliografie; Ayer 1986 und weitere Kleinverlagsnachweise / Astrolearn: Vawter / Shaw, August 1988, in der Auswahlbibliografie / Astrolearn: Bratcher-Nelson / Wiggers 1990, Exemplar in der Auswahlbibliografie / Astrolearn: Knapp, undatierte Exemplare in der Auswahlbibliografie
Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com

[S34] Church of Light: Doane, Contest Charts, Jahr und Gegenstand
Online-Nachweis öffnen: www.light.org

[S36] Recyclivre: Rückblick auf Labouré / Étienne 1988 in der Beschreibung der Neubearbeitung
Online-Nachweis öffnen: www.recyclivre.com

[S37] WorldCat: Barclay, Whitford Press, ©1990
Online-Nachweis öffnen: search.worldcat.org

[S38] Schiffer: Barclay, Verlagsbeschreibung und Themenumfang
Online-Nachweis öffnen: schifferbooks.com

[S40] AbeBooks: Louis, The History and Practice, Ausgabe 1991
Online-Nachweis öffnen: www.abebooks.com

[S41] NCGR Boston: Lavoie, Horary Lectures, Jahr und Werkbeschreibung
Online-Nachweis öffnen: www.ncgrbostonastrology.org

[S42] CiNii Books: Bhat / Nair, erste Ausgabe 1992
Online-Nachweis öffnen: ci.nii.ac.jp

[S43] Google Books: Doane, Modern Horary Astrology, 1994 und Beschreibung
Online-Nachweis öffnen: books.google.com

[S44] ZVAB: van Slooten, Ebertin-Ausgabe 1994
Online-Nachweis öffnen: www.zvab.com

[S45] Cafe Astrology: Rezension March / McEvers, Band VI, Datierung 1994
Online-Nachweis öffnen: cafeastrology.com

[S46] Werkbezogene Publikationsseite: Cornelius, erste Ausgabe 1994 / zweite 2003
Online-Nachweis öffnen: www.astrodivination.com

[S47] Autorenwebsite Alphee Lavoie: Lose This Book, Copyright 1995, heutige Neubearbeitung
Online-Nachweis öffnen: alphee.com

[S48] Astrodienst: Labouré, Prédire par l'astrologie horaire, 1995
Online-Nachweis öffnen: www.astro.com

[S49] Astrolearn: Brita Okin, detaillierte Exemplaraufnahme 1996
Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com

[S50] Star Media: Bonatti / Hand / Schmidt, Editionsbeschreibung 1996
Online-Nachweis öffnen: www.starmedia.ne.jp

[S51] J. Lee Lehman: Fachbibliografie, abweichendes Bonatti-Jahr 1995 und weitere Vergleichsnachweise
Online-Nachweis öffnen: www.leelehman.com

- [S52]** Wiedergegebene Editionsseiten: Kapoor, Prashna Shastra I, erste englische Ausgabe 1997
Online-Nachweis öffnen: www.scribd.com
- [S53]** Heaven's Child: Wiedergabe älterer Louis-Werkliste, Horary for Beginners 1997
Online-Nachweis öffnen: www.heavenschild.com.au
- [S54]** Open Library: Masha'allah / Hand, On Reception, Datierung 1997
Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org
- [S55]** Astrologische Gesellschaft Tschechiens: Bibliotheksnachweis On Reception 1998
Online-Nachweis öffnen: astrologickaspolecnost.cz
- [S56]** Open Library: Louis, Plain & Simple, erste Ausgabe 1998 und Kollation
Online-Nachweis öffnen: openlibrary.org
- [S57, S60]** Russische Nationalbibliothek: Oleschko 1999, russische Übersetzungen und Sammelband 2000 / Russische Nationalbibliothek: Schule der Stundenastrologie, Sammelband 2000
Online-Nachweis öffnen: vss.nlr.ru
- [S58]** Zugängliche Textwiedergabe: Oleschko, Titel und Inhaltsübersicht
Online-Nachweis öffnen: ru.djvu.online
- [S59]** Exotic India: Saxena, Ausgabe 1999, Vorwort und Inhaltsverzeichnis
Online-Nachweis öffnen: www.exoticindiaart.com
- [S61]** Red Wheel / Weiser: Hamaker-Zondag, Verlagsprofil und widersprüchliche englische Datierung
Online-Nachweis öffnen: redwheelweiser.com
- [S62]** DBNL: Übersetzungsbibliografie, englische Hamaker-Zondag-Ausgabe mit Copyright 1992
Online-Nachweis öffnen: www.dbnl.org
- [S63]** Wessex Astrologer: Sellar, Beschreibung des Konsultationshoroskops
Online-Nachweis öffnen: www.wessexastrologer.com
- [S64]** Shakespeare and Company: Sellar, Händlerdatierung 6. Oktober 2000
Online-Nachweis öffnen: www.shakespeareandcompany.com
- [S65]** Astrolearn: Sellar, erfasste Buchausgabe 2001
Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com
- [S66]** QHP: Barbara Dunn, Veröffentlichungsverzeichnis mit japanischem Titel 2000
Online-Nachweis öffnen: qhpastrlogy.co.uk
- [S67]** Skyscript: Davis 1942 / DeLuce 1932 und 1942, historische Einordnung
Online-Nachweis öffnen: direct.skyscript.co.uk
- [S68]** FAA: Ausbildungs-Literaturverzeichnis, Horary for Beginners unter Anthony Louis
Online-Nachweis öffnen: www.faainc.org.au
- [S69]** Chris Brennan: The Katarche of Horary, Nachweise zu Bonatti 1996 und On Reception, zweiter Druck 1999
Online-Nachweis öffnen: www.chrisbrennanastrologer.com

[S70] Sabian Assembly: Jones, Werkbeschreibung und Aurora-Fassung 1993

Online-Nachweis öffnen: www.sabian.org

[S72] Astrodienst: Hadès, sekundäre Angabe eines Erscheinens bereits 1960

Online-Nachweis öffnen: www.astro.com

[S73] Google Books: Raman / Nilakantha, digitalisierter Band von 1970, 264 Seiten

Online-Nachweis öffnen: books.google.com

[S74] Google Books: Bhat / Nair 1992, ausführliche Themenbeschreibung

Online-Nachweis öffnen: books.google.com

[S75] Zugängliche Textwiedergabe: Ambelain 1984, Buchbeschreibung

Online-Nachweis öffnen: fr.scribd.com

[S76] Zugängliche Textwiedergabe: Ungar / Huber, Einleitung

Online-Nachweis öffnen: www.scribd.com

[S77] Astrolearn: Lavoie, detaillierte Ausgabeangaben 1991 und 1995

Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com

[S78] Nischni Nowgoroder Astrologische Gesellschaft: Sammelband 2000, Vortragskontext

Online-Nachweis öffnen: astrolog-nn.ru

[S79] QHP: Leseplan mit Lilly-Faksimile 1985 und späteren Fachbüchern

Online-Nachweis öffnen: qhpastrology.co.uk

[S80] Astrolearn: Titsworth, zweiter Druck Juli 1977 nach September 1975

Online-Nachweis öffnen: www.astrolearn.com